

ÖSTERREICH

Realtà MAPEI

AUSGABE NR. 6
JÄNNER 2017

80
years
1937-2017



Sehr geehrte Kunden, werte Partner,

„Tempus fugit“ - die Zeit flieht. Während ich dieses Vorwort schreibe, erkenne ich wie wahr dieses Sprichwort ist.

Sechs Monate ist es her, dass die letzte Ausgabe der Realtà MAPEI von uns herausgegeben wurde und seit dieser Zeit haben wir wieder vieles geplant, organisiert und erreicht.

Sehr interessant war natürlich die Auslosung der Gruppenphase der Europa League. Der von MAPEI gesponserte Klub U.S. Sassuolo hatte sich erstmals für einen internationalen Bewerb qualifiziert und schaffte es bis in die Gruppenphase. Als der italienische Verein in die gleiche Gruppe wie Rapid Wien gelost wurde, nutzten wir sowohl das Hin- als auch das Rückspiel um unseren Kunden die Welt von MAPEI zu zeigen.

Wir organisierten aber auch andere Events wie unser MAPEI Insights, das heuer in Wagrain stattfand oder die Lagereröffnung in Brunn am Gebirge samt Feier.

Neben Ausflügen zur Moto GP nach Misano und zum Gamlitzer Weinlesefest mit unseren Kunden, waren wir auch auf der CERSAIE und auf dem Geomechanik Kolloquium vertreten.

Wir dürfen Ihnen in unserer aktuellen Ausgabe auch wieder einige Neuprodukte, wie MAPECOLOR Pigment und neue Systeme wie das MAPECRETE® System vorstellen, um Sie am Puls der Zeit bei den Produktentwicklungen zu halten.

Aber am Ende des Jahres zieht man nicht nur Bilanz über das letzte Jahr, sondern wirft auch

einen Blick in die Zukunft.

Und dieser zeigt uns das 80-jährige Jubiläum des italienischen Mutterkonzerns in Mailand, das über das Jahr präsent sein wird. Aber auch wir werden uns weiterentwickeln und mit dem Zubau eines neuen Lagers in Nußdorf ob der Traisen beginnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Zuversicht für das Jahr 2017, vor allem Gesundheit für Sie und Ihre Familie und freue mich weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Ihr

Andreas Wolf

Impressum

GESCHÄFTSFÜHRER

Mag. Andreas Wolf

REDAKTIONSLEITUNG

Mag. Romana Ramssl,
Katharina Maschler-Weber

REDAKTIONSKOORDINATION

Katharina Maschler-Weber

AUTOREN

MAPEI S.p.A., MAPEI DE, Mag. Andreas Wolf,
DI Gerhard Haiden, Katharina Maschler-Weber

FOTOS

MAPEI S.p.A., MAPEI AT, MAPEI DE,
Lukas Kirchgasser, Katharina Maschler-Weber

LAYOUT, TEXT- UND BILDBEARBEITUNG

Katharina Maschler-Weber

DRUCK

kb-offset GmbH
Römerweg 1
4844 Regau

KONTAKT

Realtà MAPEI . MAPEI Austria GmbH
Fräuleinmühle 2, 3134 Nußdorf ob der Traisen
Tel: +43 (0) 2783/8891
Fax: +43 (0) 2783/8893
marketing@MAPEI.at

Realtà MAPEI erscheint 2x/Jahr
Auflage: 3.000 Exemplare

MAPEI CORPORATE PUBLICATIONS

MAPEI S.p.A.
Via Cafiero, 22 - 20158 Milan (Italy)

PRESIDENT & CEO

Giorgio Squinzi

DIRECTOR

Adriana Spazzoli, Operational Marketing &
Communication Director

COORDINATION

Metella Iaconello, Marianna Castelluccio



„Responsible Care“ ist das weltweite, freiwillige Programm der chemischen Industrie zur Einführung von Grundsätzen und Aktionslinien in Bezug auf Personal, Gesundheit und Umweltschutz.

Alle Beiträge in der Realtà MAPEI sind sorgfältig recherchiert und bearbeitet. Die MAPEI GmbH haftet jedoch nicht für den Inhalt. Nachdruck (auch auszugsweise) und Vervielfältigungen jeder Art sind nur mit Genehmigung der MAPEI GmbH zulässig.



Allgemein

Vorwort	2
News	4
Neues Lager	6
Schulungen 2017	8
Events	10

Keramik

Messe: CERSAIE	12
Fachtext: BDC-System	14

Bauchemie

Produktvorstellung: Ultratop Loft	16
--------------------------------------	----

Referenz Grand Prix

Allgemeines	20
Careerist of the Year	21
Sieger 2016	22

Fußbodentechnik

Fachtext: Parkett auf Fertigteil- estrich aus Gipsfaserplatten	36
---	----

Betontechnologie

Event: Mapei Insights	40
Messe: Geomechanik Kolloquium	41
Fachtext: Mapecrete® System	42
Produktnews: Mapecolor Pigment	44

International

Referenz: Panama Kanal	46
Kundenreise	50





Eine internationale Erfolgsgeschichte

80 Jahre MAPEI SpA (Italien)

Heute gehören zum MAPEI-Konzern 81 Tochtergesellschaften mit 70 Werken. Jedes unserer Werke verfügt über ein eigenes Qualitätssicherungslabor. Die Gruppe ist in mehr als 32 Ländern auf allen fünf Kontinenten aktiv.

Die MAPEI-Gruppe investiert über 5 Prozent ihres Jahresumsatzes in die Forschungsarbeit – davon 70 Prozent in die Entwicklung umweltschonender, nachhaltiger Produkte, die den international anerkannten Gebäudezertifizierungsstandard LEED erfüllen oder übertreffen. Mehr als 12 Prozent der Mitarbeiter von MAPEI sind im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

MAPEI verfügt über ein weltweites Netz von Vertriebs- und Technikexperten. Die Leistungen der Anwendungstechniker von MAPEI sind bei Architekten, Ingenieuren, Generalunternehmern und Bauherren sehr geschätzt. MAPEI in

Mailand im Jahr 1937 gegründet, ist heute weltweit führend in der Herstellung von Klebstoffen, Abdichtungen und chemischen Produkten für das Baugewerbe. Die internationale Wachstumsstrategie des Unternehmens wurde in den 1960er Jahren etabliert – mit zugleich konsequenter Ausrichtung auf Kundennähe, den lokalen Markt und kurze Transportwege.

Internationalisierung und Forschung & Entwicklung.

Das Wachstum der Firma lässt sich auch an den unterschiedlichsten Zahlen ablesen. So entwickelten sich die Einnahmen von 150 Milliarden italienische Lire auf 725 Millionen Euro zwischen 1990 und 2001. Und die Anzahl der Mitarbeiter wuchs von 500 in

„Growth has always been my obsession“

Der Weg zum internationalen Konzern

Am 12. Februar 1937 gründete Rudolfo Squinzi, der Vater des aktuellen Geschäftsführer Giorgio Squinzi, die Firma MAPEI in Mailand.

Seit damals hat sich das Baugewerbe massiv verändert, aber MAPEI konnte trotz diverser Krisen seinen Kurs halten, der auf drei Säulen basiert: Spezialisie-

den 1990er Jahren auf beinahe 10.000 zum heutigen Zeitpunkt, wobei knapp 12% davon in der Forschung arbeiten.

„Wachstum war immer meine Passion: gesundes, ausgeglichenes und stetiges Wachstum“, ist es Giorgio Squinzi wichtig, dass sich das internationale Familienunternehmen immer weiterentwickelt. Mit zwei Neugründungen 2016 in Peru und auf den Philippinen unterstreicht MAPEI die Passion.



Mapei gegründet 1937 in Mailand



Mapei Werk in Mediglia (Mailand 2012)



Wir haben 2016 fusioniert

Aus zwei mach eins

Mapei Austria GmbH und Mapei Betontechnik GmbH wurden am 1. Oktober 2016 in eine Firma mit dem Namen Mapei Austria GmbH fusioniert.

Bitte beachten Sie, dass seit 1. Oktober 2016 folgende Anschrift gültig ist:

Mapei Austria GmbH
(FN 206139 x, Landesgericht St. Pölten)
Fräuleinmühle 2
3134 Nußdorf ob der Traisen
UID-Nr: ATU51272304
Tel.: +43 2783 8891
E-Mail: office@mapei.at

Personalia von Juli bis Dezember 2016

Neues von Ihrem MAPEI-Team



Name:
Mag. Romana Ramssl

Aufgabe:
Marketingleitung



Name:
Oskar Strametz

Aufgabe:
Technischer Verkaufsberater für
Betonzusatzmittel in Kärnten und
Osttirol



Name:
Gerhard Hartl

Aufgabe:
Lagerleitung
Brunn am Gebirge



Name:
Dr. Katerina Schnabl

Aufgabe:
Technisches Marketing



Name:
Jennifer Müller

Aufgabe:
Sekretariat



Name:
Erika Reichl

Aufgabe:
Marketingassistenz

Neues MAPEI-Abhollager

Brunn am Gebirge



Mit 31. Oktober 2016 nahm MAPEI das neue Lager in Brunn am Gebirge in Betrieb.

Notwendig wurde der Standortwechsel aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse im bestehenden Lager. Das neue Abhollager bietet nicht nur mehr Platz für eine größere Produktpalette, sondern auch einen abgetrennten Bereich für das Labor der Betontechnologen. Für die technischen Verkaufsberater von MAPEI hat das neue Lager ebenfalls Vorteile, da ihnen im ersten Stock Büroräume zur Verfügung stehen.



Abhollager Brunn am Gebirge

Rennweg 56,
Zufahrt Industriestraße B 16
2345 Brunn am Gebirge

Tel. +43-2236-312004
Fax +43-2236-312084

MO - DO: 6:30 - 12:00 h
12:30 - 16:30 h

FR: 6:30 - 12:00 h



Mit 21. November hat Herr Gerhard Hartl die Lagerleitung in Brunn am Gebirge übernommen und wird Sie in Zukunft unterstützen.



1



2



3

Abhollager Brunn am Gebirge

Eröffnungsfeier

Am 6. Oktober fand die Eröffnung des neugebauten Abhollagers in Brunn am Gebirge statt. Mehr als 100 geladene Gäste folgten der Einladung zu einem gemütlichen Abend am Standort Brunn am Gebirge.

Die neue Halle befindet sich am Rennweg 56 mit der Zufahrt über die Industriestraße 16 B, nur wenige Meter vom bestehenden Lager entfernt. Da dieses aber zu klein wurde, entschloss sich **Mag. Andreas Wolf** zu einem Neubau, der 480 m² Lagerfläche und 250 m² Bürofläche bietet. Durch

die große Nutzfläche konnte auch das Labor für die Betontechnologie von Weigelsdorf nach Brunn am Gebirge übersiedelt werden. Mit 31.10. ging das neue Abhollager offiziell in Betrieb.

Am 6. Oktober wurde die freie Halle genutzt um über 100 Gästen, darunter Kunden, Partner und Mitarbeiter, Platz für einen geselligen Abend mit Livemusik von **misterSax** zu bieten. Zusätzlich zur musikalischen Untermalung gab es eine Leistungsschau der MAPEI Austria GmbH und die Anwesenden konnten ihre Treffsicherheit an der Torschusswand

unter Beweis stellen.

Ein echter Hingucker war auch der eigens für Pilsner Urquell umgebaute Promotiontruck, der in der Halle Platz fand.

„Ich freue mich, dass so viele Kunden unserer Einladung gefolgt sind. Es war wieder ein gelungenes Event und wir freuen uns, unseren Kunden durch die größere Kapazität noch besseren Service bieten zu können“, freut sich **Mag. Andreas Wolf**, Geschäftsführer der MAPEI Austria GmbH, über die Inbetriebnahme des neuen Lagers.



4



5



6

Foto 1+2: Das alte Lager (Foto 1) schloss mit 31. Oktober seine Tore. Davor wurde die verbliebene Ware in das Neue (Foto 2) eingelagert.

Foto 3: Anfahrtsplan zum neuen Lager. Wichtig ist, dass die Zufahrt über die Industriestraße B 16 erfolgen muss.

Foto 4: „misterSax“ unterhielt die zahlreichen Gäste mit Austropop.

Foto 5: Mag. Andreas Wolf, Geschäftsführer der MAPEI Austria GmbH bei der Eröffnungsrede im neuen Abhollager Brunn.

Foto 6: Mehr als 100 Kunden, Partner und Mitarbeiter folgten der Einladung zur Eröffnungsfeier und machten den Abend zu einem stimmungsvollen Event.

Wir schulen die Profis von morgen

Schulungen 2017



Qualifizierung und Fortbildung sind in einem dynamischen Marktumfeld entscheidende Wettbewerbsvorteile für Handwerk, Handel und Planer.

Wer neue Themen wie nachhaltiges Bauen, wechselnde Markttrends oder neue Produkttechnologien schnell und effizient im eigenen Betrieb einzusetzen vermag, hat im Wettbewerb die Nase vorne.

Daher möchten wir Ihnen im Jahr 2017 attraktive Seminare und Veranstaltungen zu den aktuellen Branchenthemen unter dem MAPEI-Versprechen „Technologie, auf die Sie bauen können“, anbieten.



Anfang März 2016 fand zum ersten Mal ein viertägiger MAPEI Schulungsblock zu unterschiedlichen Themen der Bauindustrie statt. Knapp 100 Lernfreudige folgten der Einladung in den MAPEI Standort nach Nußdorf ob der Traisen, wo ihnen einerseits die MAPEI Produktmanager andererseits externe Fachkräfte aktuelle Themen der Bauindustrie näherbrachten.

Aufgrund des Erfolgs, gibt es eine Neuauflage des Schulungsblocks. Interessierte können sich zwischen 13. und 16. März 2017 für bis zu vier Schulungen zu unterschiedlichen Themen anmelden.

Neben diesem Block gibt es auch wieder die bewährten Tagesschulungen zu vorgegebenen Themen.



Genereller Ablauf mit Gastredner

9:00 - 9:15 Einführung
 9:15 - 11:00 Theoretischer Teil
 11:00 - 11:15 Kaffeepause
 11:15 - 12:30 Praxis & Theorie
 12:30 - 13:30 Mittagspause
 13:30 - 14:00 Praxis & Theorie
 14:00 - 14:20 Kaffeepause
 14:20 - ca. 17:00 Gastredner

Genereller Ablauf ohne Gastredner

9:00 - 9:15 Einführung
 9:15 - 11:00 Theoretischer Teil
 11:00 - 11:15 Kaffeepause
 11:15 - 12:30 Praxis & Theorie
 12:30 - 13:30 Mittagspause
 13:30 - 15:00 Praxis & Theorie
 15:00 - 15:20 Kaffeepause
 15:20 - ca. 17:00 Praxis & Theorie



Schulungstermine

Termin	Schulungsthema	Schulungsort
08.02.2017	Mapei BDC System für die Verlegung von Großformatplatten im Außenbereich	Raum Innsbruck (Ort wird noch bekannt gegeben)
09.02.2017	Alles rund um die Fuge (Theorie & Praxis)	Raum Innsbruck (Ort wird noch bekannt gegeben)
23.02.2017	Beton-Refreshing	Linz, Arcotel Nike
Start Schulungsblock 2017:		
13.03.2017	Belagsverlegung im Außenbereich	Nußdorf ob der Traisen
14.03.2017	Fast Track System für Parkett- und Bodenbeläge	Nußdorf ob der Traisen
15.03.2017	Betoninstandsetzung/ Beschichtungen	Nußdorf ob der Traisen
16.03.2017	Bauwerksabdichtungen	Nußdorf ob der Traisen
29.03.2017	Mapei BDC System für die Verlegung von Großformatplatten im Außenbereich	Raststation Pack, Preitenegg (Steiermark)
30.03.2017	Alles rund um die Fuge (Theorie & Praxis)	Raststation Pack, Preitenegg (Steiermark)
06.04.2017	Betoninstandsetzung & Maschinenteknik	Nußdorf ob der Traisen
19.04.2017	Mapei BDC System für die Verlegung von Großformatplatten im Außenbereich	Hotel Heftnerhof (Salzburg)
20.04.2017	Alles rund um die Fuge (Theorie & Praxis)	Hotel Heftnerhof (Salzburg)
11.05.2017	Mapei BDC System für die Verlegung von Großformatplatten im Außenbereich	Nußdorf ob der Traisen
07.09.2017	Verbundabdichtungen gemäß Normen und Praxisanwendung	Nußdorf ob der Traisen
19.10.2017	Untergründe herstellen, beurteilen und überprüfen - „Alles über Estriche“	Nußdorf ob der Traisen
09.11.2017	Mapetherm WDVS System, Mape-Antique- System	Nußdorf ob der Traisen



Nähere Informationen:

Details zu unseren Schulungsterminen und den genauen Themen bzw. dem Ablauf finden Sie im Schulungsfolder und auf **www.mapei.at**.

Sie haben keinen erhalten? Melden Sie sich unter: **office@mapei.at**. Gerne senden wir Ihnen eine Druckausgabe zu.

Individuelle Schulungen:

Wir organisieren auch individuelle Schulungen, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Dafür wenden Sie sich bitte an unsere Marketingabteilung unter **marketing@mapei.at**

Generalversammlung am 20. Oktober

VÖEH Tagung in Nußdorf

Die Generalversammlung des VÖEH (Verband der österreichischen Estrichhersteller) fand dieses Jahr im Haus der MAPEI Austria GmbH statt.

Zahlreiche Mitglieder sind der Einladung gefolgt und wurden von Robert Tucheslau über die neuesten Richtlinien und „Estrich in Be-

wegung“ informiert. Er wies auch auf die Wichtigkeit von Normen in der Bauwirtschaft hin, um ausreichend Qualität für die Kunden garantieren zu können.

Nach den spannenden Vorträgen nutzte MAPEI die Möglichkeit und lud die Teilnehmer zum Europa League Match Rapid Wien gegen

U.S. Sassuolo ein. Dieser Verein wird vom italienischen Mutterkonzern gesponsert und konnte sich in der vorigen Saison erstmals die Teilnahme an der Europa League Qualifikation sichern.

Das Spiel endete übrigens genauso wie das Rückspiel zwei Wochen später mit einem Remis.



Kooperation zwischen MAPEI und BESKO

Beschichtungsschulung

Moderne Produktionsprozesse, rascher technologischer Fortschritt im Bereich der Fußbodenbeläge sowie die Entwicklung von Qualitätssicherungssystemen erhöhen die Anforderungen an die Bodenbeläge in Bezug auf Haltbarkeit, Funktionalität und Langlebigkeit. Darüber hinaus sind hoch-

wertige Bodenbeschichtungen Trendthemen der Raumausstattungsbranche.

Zusammen mit BESKO veranstaltete MAPEI für Besko-Mitglieder eine Schulung, die unterschiedlichste Lösungen für anspruchsvolle Projekte und Aufgabenstel-

lungen im Privat- und Nassbereich sowie für Garagen vorstellte.

Dieses Seminar richtete sich nicht nur an Bodenleger, die in diese Thematik einsteigen wollten, sondern auch an jene, die ihr Wissen in diesem Gebiet vertiefen wollten.





„MAPEI hilft helfen“

BGA Charity Trophy

Die **BGA (Bad Golfers Association) Charity Trophy 2016** hat am 6. August in Atzenbrugg Station gemacht. Unter dem Motto „Helfen Sie helfen – auch schlechte Golfer können helfen“ fand das Golf-Turnier für den guten Zweck bei Schönwetter statt.

Mit einem Kanonenstart wurde der Golftag eröffnet und die Veranstalter freuten sich über die rund 80 Teilnehmer. Dank des Turniersponsorings der Firma Mapei und der tatkräftigen Anstrengungen der Teilnehmer möglichst viel mit der Penaltycard in die Charity

Kassa einzubringen, konnten insgesamt um die 3.000,- Euro für soziale Projekte gesammelt werden.

„MAPEI hat nicht nur eine Verpflichtung gegenüber der Umwelt, sondern auch gegenüber den Menschen. Wir engagieren uns für ausgewählte soziale Projekte nicht nur in Österreich sondern weltweit.“, **Mag. Andreas Wolf**, Geschäftsführer der MAPEI Austria GmbH, ist sich der sozialen Verantwortung eines großen Unternehmens bewusst.

Moto GP in Misano

Vorort mit MAPEI

Von 9. bis 11. September war wieder Moto GP Zeit in Misano und MAPEI war mit Top-Kunden bei diesem Ereignis dabei.

Es war das 13. Rennwochenende der GP-Saison 2016 und der Heim GP von Valentino Rossi, der nur wenige Kilometer entfernt von der Rennstrecke lebt.

Die Strecke „Misano World Circuit Marco Simoncelli“ ist 4,2 km lang und die letzten beiden Sieger waren Marc Marquez (2015) und Valentino Rossi (2014).

1972 wurde die Rennstrecke, die in der Nähe der italienischen Stadt Rimini liegt, erbaut und war in den 1980er und frühen 1990er Jahren ein Fixpunkt im Moto-GP Kalen-

der. Nach vielen Umbauten kehrte der Ring erst 2007 wieder als Veranstaltungsort für Moto GP Rennen zurück.

Dieses Jahr sahen insgesamt 22 mitgereiste Kunden und MAPEI Mitarbeiter einen überraschenden Sieg von Dani Pedrosa auf Honda vor Valentino Rossi (Yamaha) und Jorge Lorenzo (Yamaha).



Leitmesse für keramische Fliesen und Badezimmer-

CERSAIE 2016 in Bologna



CERSAIE- FAKTEN

Die reinen Zahlen dieser Leitmesse für keramische Fliesen und Badezimmerausstattung lesen sich 2016 noch beeindruckender als das Jahr zuvor.

So kamen **106.000 Besucher** auf die CERSAIE (ein Plus von 4,7%), davon erstmals mehr als 50.000 Teilnehmer aus dem Ausland.

Die sechs Ausstellungshallen boten auf **156.000 m²** Platz für **852 Aussteller** aus 43 verschiedenen Ländern.

Diese Zahlen bestätigen die CERSAIE als **Schlüsselevent** für die globale Entwicklung in der Branche für keramische Fliesen und Badezimmerausstattung.



MESSESTAND- MAPEI

Mapei präsentierte auf **800 m² Standfläche** nicht nur altbewährte und neue Produkte, sondern auch eines seiner Leitmotive - **Transparenz**. Zusätzlich konzentrierte man sich in diesem Jahr nicht ausschließlich auf die Fliesen- und Natursteinverlegung, sondern stellte auch Produkte aus anderen Linien aus. So konnten sich die Besucher auch über **Parкетtkleber** und **Bodenbeschichtungen** informieren.

Und schließlich war MAPEI einer der aktivsten Teilnehmer in der „Fliesen Stadt“ - ein Bereich speziell für die Fliesenverlegung und Technologien.



NEUES FÜR DIE FLIESE

Schwerpunkt auf der Leitmesse für keramische Fliesen und Badezimmerausstattung war für MAPEI das neue **Fugensortiment**. Dieses wurde nicht nur um Farben erweitert, sondern in fünf Kategorien unterteilt die **unterschiedliche Stimmungen** der Farben widerspiegeln. Damit soll die Auswahl der Farben für ein Projekt leichter fallen und die Kunden können in Zukunft zwischen den Farbpaletten „Serene“ (gelassen), „Traditional“ (traditionell), „Natural“ (natürlich), „Romantic“ (romantisch) und „Glamour“ (glamorös) wählen. Darunter fallen Farben von Pastelltönen bis hin zu kräftigen Trendfarben.

Neben den Neuheiten legte MAPEI die Betonung auch auf die Produktpalette der **S1 Schnellkleber**, die vor allem bei Renovierungsarbeiten in Industrie- und Gewerbebauten zum Einsatz kommen. In diese Kategorie fallen **Granirapid** (zweikomponentiger Kleber zur schnellen Verlegung von großformatigen Fliesen), **Keraquick S1** (einkomponentiger Kleber zur schnellen Verlegung von mittelgroßen Fliesen) und **Ultralite S1 Quick** (leichter, hochergiebiger, schnell trocknender Kleber zur Verlegung von dünnen Fliesen).



nach welcher
Farbe
ist dir heute?

Finde es auf der Cersaie heraus

GALLERIE HALLE 25-26

ausstattung

SET the MOOD



MEHR ALS NUR FLIESE

Neben der traditionellen Ausstellung der Produkte für die Verlegung für Fliesen und Keramik, hatte MAPEI dieses Jahr auch die **Ultrabond Linie** im Messeangebot. Darunter fallen nachhaltige, lösemittelfreie Produkte zur **Verlegung von Holzfußböden**, die sowohl die Umwelt, wie auch die Gesundheit der Verarbeiter schonen. Die Produkte garantieren auch exzellenten Halt, einfache Reinigung und effektive Verarbeitung.

Neben den Klebern ergänzen der **Ultracoat Cleaner** (Tiefenreinigung), der **Ultracoat Remover Plus** (Grundreiniger zur Entfernung alter Pflegeschichten und starker Verschmutzungen), der **Ultracoat Polish Anti Slip** (rutschhemmendes Finish) und der **Ultracoat Polish Matt** (schützendes, abriebfestes Finish) das Produktsortiment zur Verlegung und Reinigung sowie zum Schutz der Holzfußböden.

Ein besonderes Highlight in diesem Segment ist der innovative **MAPEI Spray Mop**, der eine einfache und effiziente Reinigung von Holzböden ermöglicht.

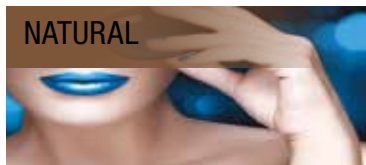
„Die CERSAIE ist DIE Leitmesse im Bereich Keramik und es freut mich, dass uns so viele Kunden aus Österreich auf unserem Messestand vor Ort besucht haben“, so **Mag. Andreas Wolf**, Geschäftsführer MAPEI Austria GmbH.



SERENE



TRADITIONAL



NATURAL



ROMANTIC



GLAMOUR



Auf der CERSAIE wurde die neue Einteilung der Fugenfarben in fünf Stimmungen vorgestellt. Diese wurde von den Kollegen aus den USA angeregt und vom italienischen Mutterkonzern übernommen.



Team MAPEI auf der CERSAIE: Technischer Verkaufsberater Marco Müller (links) und DI Fares Maghsood (rechts) mit Vertriebsleiter Paul Solczykiewicz (mitte).

Das perfekte System für Balkon und Terrasse

MAPEI BDC-SYSTEM

Keramik und Naturstein sind – funktional wie auch optisch – der ideale Belag für Terrassen und Balkone. Ihre sichere und dauerhafte Verlegung bereitete in der Vergangenheit jedoch immer wieder Probleme und war oftmals mit großem Aufwand verbunden.

Gemäß Ö NORM B 3407 ist das Format des Belagsmaterials bei Fliesen und Platten auf maximal 30 x 30 cm beschränkt. Dies liegt leider nicht im Trend in Bezug auf die optischen Anforderungen, ist aber technisch unabdingbar.

Um Großformatfliesen und -platten auch im Außenbereich problemlos und dauerhaft verkleben zu können, bedarf es Sonderlösungen.

Mit dem neuen BDC-System bietet MAPEI jetzt eine technisch klare und schlüssige Innovation, die für die lange ersehnte Dauerhaftigkeit in der Praxis sorgt.

Nur kleine Fliesen?

Außenbeläge sind höchsten Beanspruchungen ausgesetzt: Sonne und Regen, Hitze und Frost. Kein Wunder also, dass Keramik, Natur- oder Betonwerkstein zur Bekleidung von Balkon-, Terrassen- und

anderen Außenflächen in den Schadensstatistiken auf den vorderen Plätzen rangieren.

Die Formatbeschränkung bei der Verklebung von Fliesen und Platten im Außenbereich gemäß Ö NORM B 3407 ist eine logische Schlussfolgerung der (technischen) Anforderungen an den Belag.

Wurden in den letzten Jahrzehnten noch kleinformate Spaltmaterialien zur Verkleidung von Terrassen und Balkonen in Österreich verwendet, so sind heute die großformatigen Feinsteinzeugplatten weiter und weiter im Vormarsch.

Auf Grund des dichten Belagsmaterials mit geringer Wasseraufnahmefähigkeit in Verbindung mit sehr kleinen Fugenbreiten kommt es bei entsprechenden Formaten (> 30 x 30 cm) und kleinen Fugen (≤ 3 mm) immer wieder zu Schäden an der Belagskonstruktion.

Dies war in der Vergangenheit bei Spaltplatten im Format 11,5 x 24 cm und Fugenbreiten von ca. 10 mm kein Thema.

Wasser als Hauptursache

Hauptursache für Schäden an Außenbelägen ist und bleibt das Wasser. In Verbindung mit Werk-

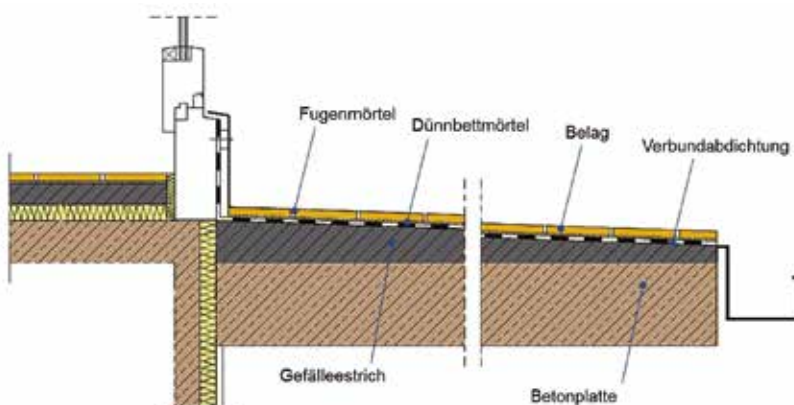
stoffen, die hohe Anteile an löslichen Bestandteilen besitzen, verursacht es optische Beeinträchtigungen in Form von Ausblühungen.

Insbesondere hat es aber physikalische Auswirkungen. So kann der „Sprengdruck“ von gefrierendem Wasser zu Rissen und Abplatzungen führen. Um solche Schäden zu vermeiden, muss also dafür gesorgt werden, dass kein Wasser in eine Belagskonstruktion eindringt. Da eine hermetische Abschottung vor eindringendem Wasser in der Realität aber nicht erreicht wird, bleibt praktisch nur der Weg, die Aufbauten so zu wählen, dass eingedrungenes Wasser zuverlässig und schnell wieder heraus geleitet wird, bevor es sich schädigend auswirken kann.

Vorteile des BDC-Systems

Um nun die ungehinderte Wasserableitung auf der Abdichtungsebene gewährleisten zu können und zugleich Frostschäden durch die Volumensvergrößerung von Wasser zu vermeiden, kreierte MAPEI das innovative BDC-System.

Die geringe Aufbauhöhe des Systems bietet klare Vorteile im Vergleich zu herkömmlichen Drainagemörtelaufbauten. Weiters bietet das System Riesenvorteile bei Gegenüberstellung mit Dünnbettdrainagematten wie z.B. die rasche Begehrbarkeit, die Befahrbarkeit und den nicht vorhandenen Hohlklang des Belages. Ein wasserableitfähiges Verbundsystem schafft Sicherheit.



Das **MAPEI BDC-System** ist eine Verbundkonstruktion, die die schadefreie Verlegung von großformatigen Fliesen auf Terrassen und Balkonen erlaubt.



Der innovative Ansatz

Und genau hierin liegt der Ansatzpunkt für einen neuen, innovativen dünn-schichtigen Drainageaufbau zur sicheren Verlegung von Keramik- und verfärbungsstabilen Natursteinbelägen in Außenbereichen.

Bei dem MAPEI BDC-System handelt es sich um ein wasser-ableitfähiges Verbundsystem zum Einsatz als Boden für Balkone und Terrassen, bestehend aus zementären Tragstegen, welche über ein Maschennetz miteinander verbunden sind. Diese Stege tragen später den eigentlichen Nutzbelag.



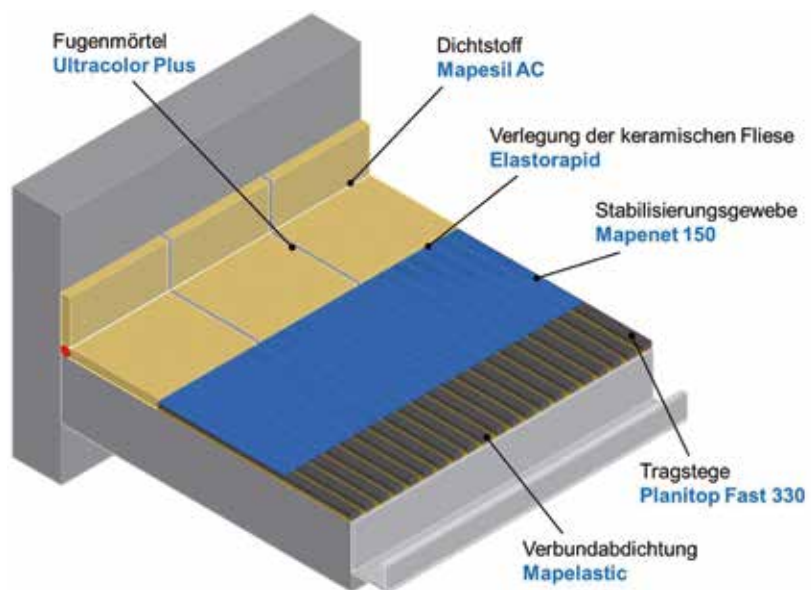
Gleichzeitig ermöglichen die durch sie gebildeten Rillen und die so entstandene Kanalstruktur die rasche, sichere Ableitung von in die Konstruktion eingedrun-gemem Wasser. Die Verlegung des Nutzbelages erfolgt, wie von anderen Ausführungsvarianten her bekannt, mit einem schnell reagierenden, kunststoffvergüteten Klebemörtel. Abweichend zu gängigen Verlegeverfahren kommt beim MAPEI BDC-System die „Buttering-Methode“ mit Auftrag des Klebemörtels auf den Belags-rückseiten zur Anwendung.

Die entsprechend präparierten Belagselemente werden auf die Tragstege aufgesetzt und leicht schiebend platziert. Abschließend erfolgt die Verfugung der Beläge mit einem auf das jeweilige Belagsmaterial abgestimmten, eben-falls kunststoffvergüteten Mörtel.

Eine Vielzahl technischer und organisatorischer Vorzüge

Die entscheidenden Vorteile des neuen MAPEI BDC-Systems, nämlich die dauerhaft hohe Drainleistung sowie die gute Trocknungsbedingungen durch die klima-tisierende Wirkung des großen Luftvolumens unterhalb der Nutzbeläge, liegen gleichsam auf der Hand. Aber auch im Detail bietet das System eine Reihe techni-scher und organisatorischer Vor-züge. Die gute Haftung der Verlegewerkstoffe und der Verzicht auf nachgiebige Zwischenschichten erlauben einen zuverlässigen, schadensfreien, vertikalen Lastabtrag. Und das auch bei der Verlegung von Großformaten. Die überwiegende Verwendung von Stoffen gleicher Bindemittelba-sis reduziert Spannungen infolge unterschiedlicher Verhaltenswei-sen bei Temperaturänderungen. Der gesamte Aufbau ist somit in Bezug auf seine handwerkliche Umsetzung unproblematisch. Somit steht nun mit dem MAPEI

BDC-System eine Ausführungs-variante zur Verfügung, die konse-quent die Schwächen bisheriger Lösungen eliminiert sowie gleich-zeitig bewährte technische As-pekte aufrecht erhält. Es kombi-niert langjährige Erfahrungen der Branche mit hochwertigen Verlegewerkstoffen zu einem in der Praxis mit angemessenem Auf-wand umsetzbaren, wirtschaftli-chen Lösungspaket, mit dem nach der Überzeugung von MAPEI ein weiterer drohender Imageverlust des Handwerks aufgehoben und verloren gegangenes Umsatzpo-tential für den Verlegefachbetrieb zurückerobert werden kann.



Das **MAPEI BDC-System** vereint die handwerksspezifischen Fertigkeiten und Erfahrungen qualifizierter Fachbetriebe mit der Leistungsfähigkeit hochwertiger Verlegewerkstoffe zu einem zuverlässig selbstentwässernden Belagsaufbau, der ohne Darinagemörtel und Kunststoffbahnen auskommt.

Dekorative, zementäre Beschichtungen

Ultratop Loft



ALLGEMEINE INFOS

Ultratop Loft ist die ideale Beschichtung für die Gestaltung von Böden und Wänden im Innenbereich, wo Design und Ästhetik im Mittelpunkt stehen.

Mit Ultratop Loft wird die richtige Atmosphäre durch eine geschickte Mischung aus Ästhetik und Materialwahl gebildet und hebt das Wesentliche hervor. Zwei Eigenschaften, die sich gegenseitig perfekt ergänzen können. Die zementären Oberflächen sind eine originelle Möglichkeit, um über das Konventionelle hinauszugehen.

Ultratop Loft F ist die ideale Beschichtung für die Gestaltung von dekorativen Böden und Wänden mit strukturierter Optik im Innenbereich.



ANWENDUNGS- BEREICH

Dank seiner Benutzerfreundlichkeit, Vielseitigkeit und den hervorragenden Abriebfestigkeiten ist **Ultratop Loft F** ideal für Böden mit intensivem Fußgängerverkehr wie Einkaufszentren, Verkaufsläden, Restaurants, Empfangsbereiche, private Wohnungen, Bars, Hotels und Ausstellungsräume und generell überall wo öffentliche Gebäude dekorativ gestaltet werden müssen.

Ultratop Loft W ist die ideale Beschichtung für die Gestaltung von dekorativen Böden und Wänden mit Wolken- oder Kellenschlagoptik im Innenbereich. Und durch die Konsistenz der Mischung, die geringe Schichtdicke (bis 1 mm), die mögliche Auftragung auch auf vertikale Oberflächen und die Möglichkeit der beinahe unbegrenzten Farbgebung können eine Vielzahl an originellen und einzigartigen Beschichtungen erzeugt werden.

Durch die Kombination von Ultratop Loft F und Ultratop Loft W lassen sich zusätzlich noch eine Vielzahl an optischen Gestaltungsmöglichkeiten herstellen.



PRODUKT- VORTEILE

Die Vorteile von den einkomponentigen, spachtelbaren, zementären Ultratop Loft Produkten liegen auf der Hand:

- Einfache Verarbeitung. Nur mit Wasser anmischen und falls erforderlich die Ultratop Color Paste zugeben um die gewünschte Farbe zu erhalten.
- Leicht mit der Spachtel aufzutragen und schnelle Trocknung.
- Vielseitig: sowohl zur Erstellung neuer Böden als auch zur Instandsetzung bestehender Böden.
- Kann sowohl auf horizontalen als auch auf vertikalen Oberflächen verwendet werden.
- Geeignet für den Einsatz sowohl in Gewerbe- wie in Wohnbereichen.
- Kann mit dem speziellen Farbstoff Ultratop Color Paste eingefärbt werden.
- Die behandelten Oberflächen können schnell benutzt werden.

Somit sind sowohl die feinkörnige Ultratop Loft W als auch die grobkörnige Ultratop Loft F Beschichtung die idealen Produkte für die ästhetische Gestaltung von Innenräumen.



IN ULTRATOP LOFT

TER OR LIV ING

Wesentlichkeit, Persönlichkeit,
Design und Langlebigkeit. Böden
und Wände werden zu lebenden
Elementen.

Ultratop Loft ist ein innovativer Ansatz in dem Schattierungen, Geradlinigkeit und die Endresultate eine Lösung für zeitgemäße Innenarchitektur bieten.

Ultratop Loft ist eine einkomponentige, spachtelbare Zementpaste um dekorative Boden- und Wandbeschichtungen mit wolkiger Oberflächenstruktur herzustellen.



Details



#mapeiarchit



MAPEI

Technologie, auf die Sie bauen können



QUALITÄTSWERTE FÜR DIE BAUINDUSTRIE.

2.3

MILLIARDEN
EURO UMSATZ

70

WERKE AUF 5 KONTINENTEN
UND IN 32 VERSCHIEDENEN
LÄNDERN

1600

PRODUKTE FÜR DAS
BAUGEWERBE

MEHR ALS

9000

MITARBEITER, DAVON 900
IN 18 FORSCHUNGS- UND
ENTWICKLUNGSZENTREN

21000

TONNEN
TAGESPRODUKTION

MEHR ALS

65000

KUNDEN
WELTWEIT

MEHR ALS



MAPEI[®]

REFERENZ GRAND PRIX

2016 €





Vorjahresergebnis übertroffen

Wieder erfolgreich

MAPEI zeigte sich schon im Vorjahr mit 45 eingereichten Referenzen zufrieden. Dieses Jahr konnte das Ergebnis allerdings um beinahe 100% gesteigert werden und so ist man bei der MAPEI Austria GmbH höchst erfreut über die hervorragende Zusammenarbeit mit den Kunden.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 85 Referenzen von den MAPEI-Kunden eingereicht. Wie zu erwarten war die Kategorie Fliesen- und Natursteinverlegung wieder die am heißesten umkämpfte Kategorie, aber auch im Bereich Betonzusatzmittel war die Konkurrenz heuer größer als beim ersten Anlauf. Zusätzlich war die Qualität der eingereichten Referenzen höher, sodass die Erhebung der Sieger für die Jury dieses Mal zeitintensiver war als das Jahr davor.

Die Referenzen wurden von der Technik- und Marketingleitung anhand von mehreren Gesichtspunkten beurteilt, darunter fielen unter anderem die Gesamtaufbereitung der Referenz, die Qualität der mitgeschickten Fotos und die Komplexität der Anwendung von MAPEI Produkten.

So wurden folgende Referenzprojekte zu den Siegern gewählt:

- Kat. Fliesen- und Natursteinverlegung: Plus City, Casa Sasso Steinmetz GmbH
- Kat. Fußbodentechnik: Mountain Resort Feuerberg, Raummoden Pichler
- Kat. Bauchemie: Melkstand, Baldauf - Dachdeckerei Spenglerei
- Kat. Betonzusatzmittel: Wohnblock in Helsinki, Rieder Smart Elements GmbH
- Sonderkategorie „Careerist

of the Year“: Meisten eingereichten Referenzen, Walter Wurz GmbH

„Wir sind wirklich begeistert von der tollen Zusammenarbeit mit den Kunden und den eingereichten Referenzen. Der Referenz Grand Prix konnte das Ergebnis vom Vorjahr übertreffen. Unser Ziel ist es, den Referenz Grand Prix als fixe Größe zu etablieren“, freut sich **Mag. Andreas Wolf**, Geschäftsführer der MAPEI Austria.

Im Rahmen des MAPEI Insights, eine Veranstaltung für Betontechnologen in Wagrain, wurden wie im Vorjahr die Urkunden an die Vertreter der Siegerfirmen überreicht.

Wir gratulieren noch mal herzlich den Siegern und bedanken uns bei jedem Einzelnen für die eingebrachten Referenzen.





Casa Sasso Steinmetz
1. Platz Fliesen und
Natursteinverlegung



Rieder Smart Elements
1. Platz
Betonzusatzmittel



Kettele BT GmbH
2. Platz
Fußbodentechnik



Bauzentrum Hannak
2. Platz
Bauchemie



Walter Wurz GmbH
„Careerist of the Year“



WEST Beton Lieferbeton
3. Platz
Betonzusatzmittel



Normbeton
3. Platz
Betonzusatzmittel



Sonderpreis Firma Walter Wurz GmbH

„Careerist of the Year“

Der Sonderpreis des MAPEI Referenz Grand Prix wurde heuer der Firma Walter Wurz aus Ybbs an der Donau verliehen für die meis-

ten eingereichten Referenzen. Als „Careerist of the Year“ hat die Firma Walter Wurz heuer insgesamt 18 Referenzen eingereicht.

Wir bedanken uns für die Arbeit und gratulieren Ihnen zum gewonnenen Preis (2 Eintrittskarten für den Wiener Opernball).



Schauraum Firma
Walter Wurz GmbH



Betriebsgebäude in
Amstetten



Praxisräume in Wien



KFZ Werkstätte in
Amstetten



Lokal in Waidhofen an
der Thaya



Wohnhausanlage in
Angern an der March



Lokumbau in Wien



Dorfcafé in Hofamt Priel



Einfamilienhaus in Wien



NMS in Weitersfeld



Wohnungsbau in
Wien



Einfamilienhaus in Wien



Einfamilienhaus in
Waidhofen an der Thaya



Wohnhaus in Wien



Rathaus in Ybbs



Wohnhausanlage in
Langenzersdorf



Wohnhaus in Scheibbs



Theresianum in Wien



Die Sieger der Kategorie:

Fliesen- und Natursteinverlegung



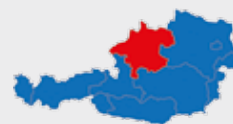
Plus City, Pasching
2015 - 2016

Firma:
Casa Sasso Steinmetz GmbH

MAPEI-Koordinator:
Florian Rirtz, technischer
Verkaufsberater

Ing. Stefan Schallerbauer
Produktmanager

Kurzbeschreibung:
Verlegung von 5.000 m²
Bodenfläche aus Granit und ca.
200 m² Marmor



**Hotel Dachsteinkönig,
Gosau, 2014 - 2016**

Firma:
Schaffler ASS LTD

MAPEI-Koordinator:
Marco Müller, technischer
Verkaufsberater

Ing. Stefan Schallerbauer,
Produktmanager

Kurzbeschreibung:
Verlegung von 8.850 m²
keramischen Belages



**Kaserne Kremstal, Kirchdorf
an der Krems**
2015 - 2016

Firma:
Alfred Schnellnberger

MAPEI-Koordinator:
Rirtz Florian, technischer
Verkaufsberater
Ing. Stefan Schallerbauer,
Produktmanager

Kurzbeschreibung:
Fliesenverlegung



Die Sieger der Kategorie: **Fußbodentechnik**



**Mountain Resort Feuerberg,
Gerlitzen Alpe**
2015 - 2016

Firma:
Raummoden Pichler

MAPEI-Koordinator:
Michael Lingitz, technischer
Verkaufsberater
Ing. Reinhold Stinzl, Produktmanager

Kurzbeschreibung:
Verlegung von 3-Schicht Parkett,
Massivparkett und „Kugelgarn“



Merkur Arena, Graz
Februar 2016

Firma:
Kettele BT GmbH

MAPEI-Koordinator:
Oliver Salmhofer, technischer
Verkaufsberater

Ing. Reinhold Stinzl, Produktmanager

Kurzbeschreibung:
Verlegung von Kautschukbelag



Golden Skin, Graz
April-Juli 2016

Firma:
Meyer Parkett

MAPEI-Koordinator:
Oliver Salmhofer, technischer
Verkaufsberater

Ing. Reinhold Stinzl, Produktmanager

Kurzbeschreibung:
Parkettverlegung





Die Sieger der Kategorie:

Bauchemie



Melkstand, Doren

Sommer 2016

Firma:

Baldauf, Dachdecker - Spenglerei, Doren

MAPEI-Koordinator:

Ingo Waitschacher, technischer Verkaufsberater

Ing. Clemens Sandler, Produktmanager

Kurzbeschreibung:

Säurebeständige Beschichtung



R&H Automobile GmbH, Elixhausen, 2016

Firma:

Bauzentrum Hannak, Salzburg

MAPEI-Koordinator:

Martin Etzelstorfer, technischer Verkaufsberater

Ing. Clemens Sandler, Produktmanager

Kurzbeschreibung:

Bodenbeschichtung mit Mapefloor



Wintergarten Winsauer

September 2016

Firma:

Scheiber Abdichtungs- und Beschichtungstechnik, Dornbrin

MAPEI-Koordinator:

Ingo Waitschacher, technischer

Verkaufsberater

Ing. Clemens Sandler, Produktmanager

Kurzbeschreibung:

Bodenbeschichtung mit Ultratop Loft



Die Sieger der Kategorie: Betonzusatzmittel



Wohnblock in Helsinki/Finnland
2009 - 2014

Firma:
Rieder Smart Elements, Maishofen

MAPEI-Koordinator:
Gerhard Schildböck, technischer
Verkaufsberater
DI Gerhard Haiden,
Produktmanager

Kurzbeschreibung:
Spezialfassade durch übergroße
Schaltische



Lifthanlage, Hochfügen
Juli - September 2016

Firma:
Ing. Hans Lang, Terfens

MAPEI-Koordinator:
Ing. Christian Schuchter,
technischer Verkaufsberater
DI Gerhard Haiden, Produkt-
manager

Kurzbeschreibung:
Bau einer Liftstation



Produktionshalle
2016

Firma:
Normbeton, Koblach

MAPEI-Koordinator:
Ing. Christian Schuchter, technischer
Verkaufsberater
DI Gerhard Haiden, Produktmanager

Kurzbeschreibung:
Herstellung einer Bodenplatte mithilfe
von Betoninjektionen



Windpark Handalm
2016 - 2017

Firma:
WEST Beton Lieferbeton GmbH

MAPEI-Koordinator:
Herbert Kaufmann, technischer
Verkaufsberater
DI Gerhard Haiden, Produkt-
manager

Kurzbeschreibung:
Errichtung eines Windparks





Das Shopperlebnis in Oberösterreich

Plus City, Pasching

Die Plus City hat ihren Anfang 1989 als einfaches Kaufhaus und wurde stetig erweitert. Die letzte Erweiterung um 140 Millionen Euro begann 2015 und endete Ende August 2016 mit der Eröffnungsfeier.

Im größten Einkaufszentrum Oberösterreichs (69.000 m²) und dem viertgrößten österreichweit, finden 220 Geschäfte Platz um täglich durchschnittlich 20.000 Besuchern ein Einkaufserlebnis zu ermöglichen.

Die Firma Casa Sasso Steinmetz GmbH wurde bei dem Zubau mit der Verlegung von 5.000 m² Granit und 200 m² Marmor beauftragt. Für diese Aufgabe wurden Produkte aus dem Hause MAPEI verwendet.



Mapestone Basic:

Flexibler, zementärer, schnell erhärtender, kunststoffvergüteter Mittel- und Dickbettmörtel mit effektiver kristalliner Wasserbindung für Schichtdicken von 5 - 20 mm im Innen- und Außenbereich.

Keracolor FL-S:

Zementärer, schlämbbarer schnell erhärtender Fugenmörtel für Fugenbreiten von 2 - 20 mm.

Elastorapid 2K:

Flexibler, stark verformungsfähiger, standfester, zweikomponentiger, schnell abbindender und schnell erhärtender, zementärer Klebemörtel mit verlängerter Offenzeit für keramische Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinen für den Innen- und Außenbereich.



WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

Plus City, Pasching

Architekt/Designer:
Arch. Matschiner

Ersteröffnung:
1979

Ausführung der MAPEI-Leistungen:
2015 - 2016

Eigentümer/Betreiber/Bauherr:
Plus City

Verlegebetrieb/Ausführender Betrieb:
Casa Sasso Steinmetz GmbH

Verlegte Materialien:
Granit und Marmor

MAPEI-Koordinator:
Florian Rirtz, technischer Verkaufsberater
Ing. Stefan Schallerbauer, Produktmanager

MAPEI-Produkte

MAPESTONE BASIC, MAPESTONE 3, ECO PRIM GRIP, KERABOND + ISOLASTIC, ELASTORAPID 2K, KERACOLOR FL-S, UNIRENO

Mapestone System

Die alten Römer hätten es geliebt...



Das **Mapestone System** dient zur Verlegung von (Natur-)Steinen im infrastrukturellen Bereich. Die Produkte wurden entwickelt, um die Langlebigkeit des Materials zu gewährleisten und mechanischen (z.B. schwere Fahrzeuge) und chemischen Belastungen (z.B. Tausalz) Stand zu halten. In Kombination formen die Produkte des **Mapestone System** einen starken Verbund der über Jahre widerstandsfähig ist gegenüber Abrieb und Verschleiß, welche häufig Ursachen für Unfälle sind.

VORTEILE DES MAPESTONE SYSTEMS



Mehr zu den Produkten in der Anwenderbroschüre für Natursteinverlegung, auch unter www.mapei.at





Gerlitzen Alpe, Kärnten

Mountain Resort Feuerberg

Auf einer Höhe von 1766 m steht das Mountain Resort Feuerberg auf der Gerlitzen Alpe und bietet Entspannungssuchenden alles was das Herz begehrt.

Das Resort besteht aus einem Wellnesshotel mit 60 Zimmern, und 14 Chalets à 4 Wohnungen. Ergänzt wird das Hotel von einer 2.500 m² großen Badewelt, Fitnessräumen und einem 25 m² Infinity Pool, der einen herrlichen Ausblick bietet.

Bewegungshungrige Gäste können sich nicht nur im Fitnessraum austoben, sondern auch auf den 147 km langen Höhenwander- und Panoramaspazierwegen.

So steht das ganze Hotel unter dem Motto: „Entspannung, Bewegung und Inspiration“.

Seit 2007 investierte Hotelier Erwin Berger 27 Millionen Euro in die Erweiterung und den Umbau des Resorts. In der letzten Bauphase von 2015 - 2016 verlegte die Firma **Fliesen & Glas Strauss** mit MAPEI Produkten Feinsteinzeug 60x60 und 30x60 cm auf 1000 m², Silberquarzit 25 cm freie Längen, Travertin 40x60 cm (300 m²).

Die zweite Firma, die ebenfalls Arbeiten mit MAPEI Produkten ausführte und für ihre Parkettverlegearbeiten den ersten Preis beim MAPEI Referenz Grand Prix erhielt, ist die Firma **Raummoden Pichler**. Verlegt wurde im Mountain Resort Feuerberg 3-Schicht Parkett geölt auf 800 m², Massivparkett mit Einleger „Thermoesche Relax“ auf 60 m² und Teppich „Kugelgarn“ auf 130 m².

WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

Mountain Resort Feuerberg,
Gerlitzen Alpe (Kärnten)

Architekt/Designer:
Architekt Ronacher

Beginn- und Fertigstellungsdatum:
2007 - 2016

Ausführung der MAPEI-Leistungen:
2015 - 2016

Eigentümer/Betreiber/Bauherr:
Bergeralp

Verlegebetrieb/Ausführender Betrieb:
Parkett: Raummoden Pichler
Fliesen: Fliesen & Glas Strauss

Verlegte Materialien:
Keramikfliesen und Parkett

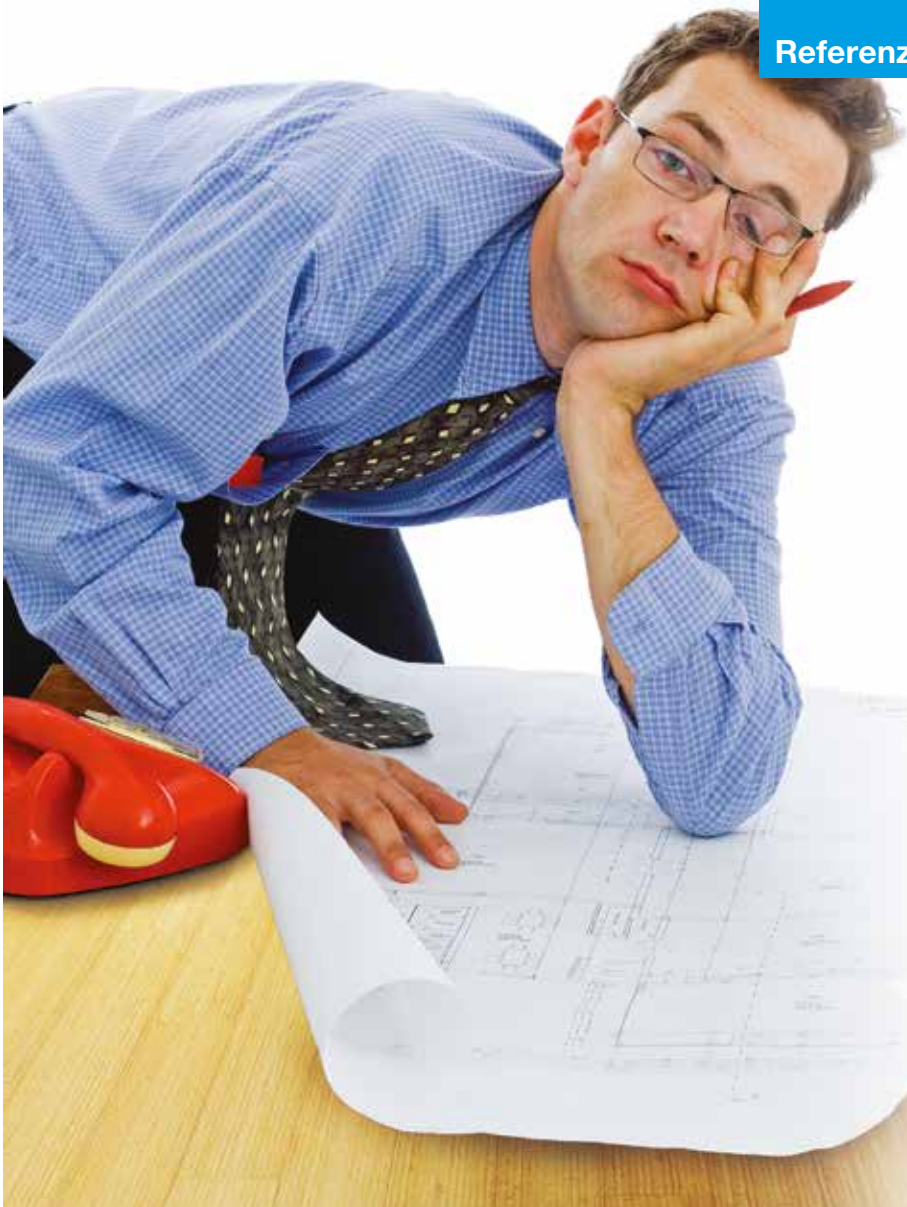
Fotograf:
Lukas Kirchgasser

MAPEI-Koordinator:
Michael Lingitz, technischer Verkaufsberater
Ing. Stefan Schallerbauer, Produktmanager
Fliesen
Ing. Reinhold Stinzi, Produktmanager
Fußbodentechnik

MAPEI-Produkte

FLIESEN- UND STEINARBEITEN:
PRIMER G, ECO PRIM GRIP, MAPELASTIC, MAPELASTIC TURBO, MAPEGUM WPS, KERAFLEX MAXI, MAPESTONE BASIC, ULTRAFLEX S2 QUICK, ELASTORAPID, ULTRACOLOR PLUS, KERACOLOR GG, MAPESIL AC;
PARKETTARBEITEN: PRIMER G, ULTRAPLAN 010, NIVORAPID, ECO PRIM PU 1K TURBO, ULTRABOND P980 1K, ULTRABOND P902 2K, ULTRABOND ECO V4SP





Sehen Sie den **Wald** vor lauter **Bäumen** nicht?

Mit **MAPEI's Ultrabond Linie** haben Sie rasch den passenden Kleber für alle Arten von **Holzfußböden** zur Hand. Zusätzlich sind die MAPEI Ultrabond Produkte **ökologisch nachhaltig**.



MAPEI-Produkte unterstützen Sie bei der Realisierung innovativer LEED zertifizierter Bauwerke

Ultrabond Linie

Einkomponentiger, silierter Polymer-Klebstoff

Gebrauchsfertig, leicht anwendbar, leicht zu entfernen von Oberflächen und Händen, verschleißfest und ideal für **alle Arten von Parkett** auf jedem Untergrund, auch auf beheiztem Trägermaterial.

Mehr Informationen auf: www.mapei.at



Mehr zu den Produkten auch unter www.mapei.at



/mapeiaustria





Alles für die Milch(-Kuh)

Melkstand

Der Sieger in der Kategorie „Bauchemie“ mag etwas komisch anmuten, zeigt aber deutlich, dass es bei der Ehrung tatsächlich nicht auf die Größe ankommt.

So wurde der Melkstand von Christian Sinz in Doren, Vorarlberg, mit Platz 1 ausgezeichnet. Grund war vor allem der hohe Anspruch an die Widerstandsfähigkeit gegenüber externen Einflüssen. Die Bodenoberfläche wird durch die Harnsäureabsonderung der Kühe stark belastet, muss aber dennoch möglichst langlebig und nicht gesundheitsschädigend für Mensch und Tier sein. Diese Herausforderungen wurden mit folgenden MAPEI Produkten gemeistert:



Planitop Rasa&Ripara R4:

Statisch relevanter, schnell erhärtender, schwindkompensierter, faserverstärkter Instandsetzungsmörtel der Klasse R4, in Schichtdicken von 3 mm bis 40 mm für die Betoninstandsetzung und zum Ausgleichen von Betonflächen. Expositionsklasse XF4

Triblock P:

Dreikomponentige, lösemittelfreie Epoxidharz-Zementbeschichtung zur Abdichtung von Beton- und Estrichflächen gegen Feuchtigkeit.

Mapecoat I24:

Zweikomponentige, lösemittelfreie, chemikalienbeständige, hochabriebfeste Beschichtung auf Epoxidharzbasis. Auch für Lebensmittelbereiche.



WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

Melkstand, Doren (Vorarlberg)

Kategorie:
Renovierung

Ausführung der MAPEI-Leistungen:
Sommer 2016

Eigentümer/Betreiber/Bauherr:
Christian Sinz

Verlegebetrieb/Ausführender Betrieb:
Baldauf - Dachdeckerei, Spenglerei

Anwendung:
Bauchemie/Bodenbeschichtung

MAPEI-Koordinator:
Ingo Waitschacher, technischer Verkaufsberater
Ing. Clemens Sandler, Produktmanager

MAPEI-Produkte

PLANITOP RASA&RIPARA
TRIBLOCK P
MAPECOAT I24
QUARZO 1,2

Planitop **Rasa & Ripara R4**

1 einziges Produkt zur
Egalisierung und
Instandsetzung von
Betonoberflächen



Planitop Rasa & Ripara R4

Schnellbindender, konstruktiv tragender, standfester
Zementmörtel (Klasse R4) zum Egalisieren und In-
standsetzen von Betonoberflächen.

Produktdetails:



/mapeiaustria



www.mapei.at
MAPEI

Technologie, auf die Sie bauen können





Fertigteile in Vollendung, Helsinki

Länsisatamankatu 23

Wie viele Küstenstädte hat auch Helsinki die Vorzüge der Lage am Wasser neu entdeckt und die industrielle Hafennutzung in die Peripherie verbannt. Das ehemals industriell genutzte Gebiet soll durch exklusive Wohnbebauung aufgewertet werden.

Auf einer Halbinsel, nahe dem ehemaligen Hafen, entsteht das neue Wohnviertel Jätkäsaari. Bereits von weitem erkennt man den neuen Wohnkomplex Länsisatamankatu 23 mit seiner einzigartigen Fassade.

In ihrer Eigenschaft als vorgelagerte Fassade erfüllt sie gleich mehrere Funktionen. Tagsüber wird sie den Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz gerecht - nachts filtert sie die Beleuchtung im Inneren und sorgt so für spannende Lichteffekte auf der Außenfläche. Durch das Spiel mit Licht und Schatten, offenen und geschlossenen Flächen sowie der materialeigenen Oberflächenwirkung des Baustoffs Beton schufen die Architekten Huttunen - Lipasti w- Pakkonen ein Objekt mit Landmark-Charakter.

Mit herkömmlichen Fertigteilen aus Stahlbeton wäre diese filigrane Fassade nicht zu realisieren gewesen. Rieder ist spezialisiert auf Fassadenplatten aus faserverstärkten Beton. Durch den Verzicht auf Bewehrung aus Stahl gelingt es dünne und trotzdem

stabile Bauteile herzustellen.

Die von den finnischen Architekten bei Rieder angefragten Fassadenplatten mit verschiedenen großen, ausgesparten Quadraten in Größen bis zu 4,57 x 1,87 m sind noch nicht hergestellt worden.

Bei Rieder wusste man durch diverse Kontakte von Vorteilen der Vollkunststoffplatten z.B. durch Verschweißen große, fugenlose Schaltische herzustellen und der gegenüber Holz deutlich längeren Lebensdauer. Folgerichtig kam es zum Kontakt mit den Spezialisten. Dazu wurde ein Forderungskatalog erstellt. Die nötigen Schaltische in den Abmessungen von 5,10 x 2,40 m mussten fugenlos sein und die Schweißnähte durften am Beton nicht sichtbar sein. Für die sichere und flexible Befestigung der vielen Einbauteile mit Gewindeschrauben musste jeder Schaltisch etwa 1.000 Bohrungen in unterschiedlichen Größen aufweisen. Natürlich millimetergenau platziert. Um einigermaßen wirtschaftlich produzieren zu können sollten auf einem Schaltisch mindestens 60 Betonteile in gleichbleibend hochwertiger Qualität hergestellt werden können.

Für die Betonrezeptur wurden ca. 600 Liter Fließmittel Dynamon LZF 600 und 27 Liter Entlüfter verwendet. Insgesamt wurden für das Bauvorhaben ca. 135 m³ Beton verarbeitet. Das hervorragende Ergebnis rechtfertigte den hohen

Aufwand.

Entsprechend zufrieden äußerte sich der **Produktionsleiter Wolfgang Bürgler bei Rieder**: „Die Möglichkeit fugenlose Schaltische in jeder beliebigen Größe herzustellen hat mich ebensowenig begeistert wie die lange Lebensdauer des Material bei konstanter Qualität.“

WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

Wohnkomplex Länsisatamankatu 23,
Helsinki (Finnland)

Architekt/Designer:
Huttunen-Lipasti-Pakkanen Architects

Beginn- und Fertigstellungsdatum:
2009 - 2014

Ausführung der MAPEI-Leistungen:
2009 - 2014

Eigentümer/Betreiber/Bauherr:
Kantakaupungin Kiinteistö Oy

Verlegetrieb/Ausführender Betrieb:
Rieder Smart Elements GmbH

Anwendung:
Betonzusatzmittel

Kategorie:
Neubau

MAPEI-Koordinator:
Gerhard Schildböck, technischer
Verkaufsberater
DI Gerhard Haiden, Produktmanager

Text: Rieder Smart Elements

MAPEI-Produkte
DYNAMON LZF,
MAPEAIR ZERO BV 2

Dynamon System

Nanostrukturelle Beton-, Estrich- und Mörtelzusatzmittel

Das Dynamon System umfasst Produktbereiche für alle Anwendungen für Transportbeton, Fertigbeton und Großbaustellen.

- **Hochleistungsfließmittel für die Betonfertigteilindustrie**
- **Hochleistungsfließmittel für Transportbeton**
- **R.E.A.L.® (Robustness Enhancing Admixture Line) für Pumpbeton ohne Entmischung und Bluten**
- **Hochleistungsfließmittel für Estriche und Industrieböden**
- **Hochleistungsfließmittel für Beton, der leicht zu verarbeiten ist**

MAPEI - Ihr Profi für Betonzusatzmittel



Mehr zu den Produkten
auch unter www.mapei.at



/mapeiaustria



MAPEI®

Technologie, auf die Sie bauen können





● Ihre Referenzen

In dieser Rubrik auf unserer Homepage finden Sie ausführliche Dokumentationen.

MAPEI bedankt sich bei allen Teilnehmern des Referenz Grand Prix 2016 und freut sich bereits auf den neuen Wettbewerb im nächsten Jahr.

Ultracoat Traffic MT

Zweikomponentiger, wasserbasierter, aliphatischer (vergilbt nicht) Acryl-Polyurethan-Lack für Holzfußböden mit hoher Abriebfestigkeit im Wohn- und Objektbereich.

- für höchste Ansprüche
- lösemittelfrei
- NMP frei
- als 1-Tages-System verwendbar

Bei **Fragen** oder für nähere **Informationen** zu diesem Produkt wenden Sie sich bitte an Ihren Technischen Verkaufsberater.

Details unter: www.mapei.at



Mehr zu den Produkten auch unter www.mapei.at



/mapeiaustria

MAPEI
Technologie, auf die Sie bauen können



VERLEGEN VON PARKETT AUF FERTIGTEIL-

Vom Profi für den Profi



INDIVIDUELLE SANIERUNG

SANIERUNG TRIFFT AUF INDIVIDUALISIERUNG

Bedingt durch den großen Bestand an vorhandenen Wohnungen und Häusern in Kombination mit den Bedürfnissen der Bauherrn, treffen die Themen Sanierung und Renovierung auf die Individualisierung des jeweiligen Eigentümers.

Dabei gilt meist nur eine Maxime: Es muss schnell gehen. Marode Unterböden müssen ausgetauscht werden und neue Unterkonstruktionen zeitnah wieder nutzbar sein. Für diesen Bereich haben sich Fertigteil Estriche als prädestiniert herausgestellt. Aufgrund des Einbaus von trockenen Elementen entfallen Trocknungszeiten, es wird keine Feuchtigkeit eingetragen, der Plattentransport lässt sich schnell und einfach realisieren und nach dem leichten, fachgerechten Einbau ist die

Unterkonstruktion direkt belastbar und dies bei geringer Dicke. Dies sind nur einige der Vorteile von Fertigteil Estrichen.

Bei der Realisierung von Vorstellungen und Wünschen des Bauherrn kommt zudem das Thema Parkett ins Spiel.

Altbeläge aus keramischen Fliesen, textilen oder elastischen Belägen sollen nun durch einen hochwertigen Boden ersetzt werden. Als hochwertig, edel und sehr anschaulich gelten vor allem Massivdielen, die sich einer immer größer werdenden Beliebtheit erfreuen.

Die Kombination von Parkett auf Fertigteil Estrich erfordert allerdings Fachkenntnisse sowohl über die Unterkonstruktion als auch über das zu verlegende Parkett.



DEFINITION ESTRICH

DEFINITION UND ANFORDERUNG AN FERTIGTEILESTRICHE
Fertigteil Estriche (auch Trockenestriche genannt) sind plattenartige Untergründe, die auf einer tragfähigen Decke bzw. Dämmschicht aufliegen und ohne Trockenzeit mit Nutzbelägen belegbar sind. Man unterscheidet nach der Zusammensetzung zwischen

- Holzwerkstoffplatten (Spanplatten, OSB);
- mineralisch gebundenen Platten (Gipsplatten, Gipsfaserplatten, zementgebundene Holzspanplatten, Zementfaserplatten, Betonplatten, Ziegelplatten).

Die Materialbasis bestimmt die mechanischen Eigenschaften der Fertigteil Estrich-Elemente, aus denen sich wiederum die erforderliche Materialdicke zur Erreichung der geforderten Tragfähigkeit ergibt.

ESTRICHEN AUS GIPSFASERPLATTEN

Grundsätzlich ist bei Verklebung des Parketts auf eine ausreichende Stärke der Fertigteil ESTRICH-Konstruktion zu achten, die ggf. auch über die erforderliche Dicke für die reine Tragfähigkeit hinausgeht. Erforderlich ist dies zur Erreichung einer ausreichenden Biegesteifigkeit, um je nach Holz- und Parkettart eine Aufwölbung der Konstruktion bei Klimawechsel zu verhindern.

Gips- und Gipsfaserplatten sind für die Klebung mit bestimmten Parkettarten geeignet und vom Hersteller freizugeben. Sie besitzen ein deutlich geringeres Ausdehnungsverhalten im Vergleich zu den Holzwerkstoffplatten. Bei einlagiger Ausführung sollte die Plattendicke mindestens 23 mm betragen, besser ist eine zweilagige Ausführung mit 2 x 18 mm.

2

ANFORDERUNG PARKETT

EIGENSCHAFTEN UND ANFORDERUNGEN AN PARKETT

Holz ist ein natürlicher Werkstoff. Eine für die Verlegung von Parkett wichtige Eigenschaft ist das sogenannte Arbeiten des Holzes, die Quell- und Schwindvorgänge, die durch die Aufnahme bzw. Abgabe von Wasser verursacht werden.

Diese Eigenschaft des Parketts ist bei Verlegung und Nutzung zu berücksichtigen. Das Quellen und Schwinden fällt je nach Format und Holzart unterschiedlich stark aus. Nervöse Hölzer, wie z. B. Buche mit geringen Feuchtewechselzeiten und relativ großen Dimensionsänderungen, sollten auf nicht ausreichend biegesteifen Untergründen vermieden werden.

Ruhigere Hölzer, wie z. B. Eiche, eignen sich wesentlich besser für diese Verwendung. Die Einbaufeuchte des Parketts sowie die raumklimatischen Bedingungen während der Nutzungsphase bestimmen maßgeblich das Verformungsverhalten der Gesamtkonstruktion.

Grundsätzlich ist während der Nutzung mit einer mittleren Innenraumtemperatur von 20°C und einer mittleren relativen Luftfeuchte von 50% zu rechnen. Daraus ergibt sich in der Regel eine Einbaufeuchte von 9% für Massivparkett und 8% für Mehrschichtparkett. Kommt es in den Wintermonaten zu niedrigeren Luftfeuchten und somit auch zu niedrigeren Holzfeuchten bilden sich Fugen zwischen den Parkettelementen. Bei einer hohen Luftfeuchte im Sommer und daraus resultierender Aufwechtlung des Holzes kommt es zum Quellen in der Parkettebene.



Zunächst Dämmstreifen verlegen und in den Ecken stumpfstößen.



Dann das erste Fermacell Estrich-Element verlegen.



Im Falzbereich den Fermacell greenline Estrichkleber auftragen.



Verkleben des zweiten Elements mit vollständig gefüllten Fugen.



Zum Schluss die Platten durch Verschrauben befestigen.

Dicke, mineralische Estriche weisen eine größere Biegesteifigkeit auf und sind daher widerstandsfähiger gegenüber auftretenden Spannungen aus dem Holz. Fertigteil ESTRICH hingegen können sich verformen, in der Regel wölbt sich der Boden in der Raummitte bei feuchtebedingter Ausdehnung des Parketts im Sommer auf.

In Folge einer Belastung kann es zum Bruch in der Konstruktion kommen. Ein Schwinden von Parkett führt im Gegensatz dazu, insbesondere bei Einsatz von elastischen Klebstoffen, in der Regel nicht zum Bruch der Fertigteil-

strichkonstruktion. Basierend auf den zuvor geschilderten Tatsachen kann der Planer die Dimensionsänderungen des Parketts relativ gut abschätzen und abgestimmt darauf die erforderliche Dicke und Biegesteifigkeit der Unterkonstruktion ermitteln, sowie Dehnungsfugen anlegen oder die Breite der Randfuge berechnen.

Als Faustformel gilt:

Stärke des Parketts = Breite der Randfuge;

Doppelte Stärke des Parketts = Mindeststärke des (zweilagigen) Fertigteilstrichs.

3 EINBAU VON FT-ESTRICH

EINBAU VON FERTIGTEILESTRICHEN AUF GIPS- UND GIPSFA-SERPLATTENBASIS

Die Verlegehinweise der Hersteller sind zwingend zu beachten. Darüber hinaus finden sich nachfolgend einige der wichtigsten Punkte zur fachgerechten Verlegung der Fertigteilstriche.

3.1 Bemessung der Dicke

Die Unterkonstruktion muss auf die zu erwartenden Lasten abgestimmt sein.

Die zulässigen Flächen- und Punktlasten können in der Regel aus entsprechenden Tabellen der Hersteller abgelesen werden. Die Vorgabe für den ein- oder zweilagigen Einbau, sowie für die Dicke der jeweiligen Elemente sollte vom Planer/Architekten bzw. Bauherrn kommen.

3.2 Raumklimatische Bedingungen

Bei Fertigteilstrichen handelt es

sich um Trockenbaustoffe, die während Lagerung, Einbau und Nutzung keiner Aufweitung ausgesetzt sein dürfen.

Entsprechend sind alle Gewerke mit Feuchtigkeitseintrag, wie z. B. Putzarbeiten, vor Beginn der Verlegung auszuführen. Des Weiteren müssen die Räumlichkeiten entsprechend beheizt sein. Detaillierte Vorgaben zu Einbautemperaturen und Luftfeuchtigkeiten finden sich in den herstellerbezogenen Verlegeempfehlungen.

3.3 Untergrundvorbereitung –

Feuchtigkeitssperre / Ausgleich / Schüttung / Spachtelung
Grundsätzlich benötigen Fertigteilstriche einen trockenen, ebenen und tragfähigen Untergrund, auf dem die Elemente nahezu vollflächig aufliegen.

Je nach erforderlicher, auszugleichender Höhe kann eine Ausgleichsschicht (meistens in Form einer Schüttung), lose oder gebunden, eingebracht werden. Bei geringen auszugleichenden Höhen können auf den Untergrund abgestimmte Spachtelmassen verwendet werden. Nach Trocknung erfolgt die Verlegung der Elemente.

Auf keinen Fall darf Feuchtigkeit von unten in die Konstruktion eindringen, so dass bei Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit unmittelbar auf dem Rohboden eine geeignete Feuchtigkeitssperre einzubringen ist.

3.4 Einbau der Elemente

Vor der Verlegung wird ein entsprechender Verlegeplan zur Bestimmung der Verlegerichtung, sowie zur Minimierung des Verschnitts erstellt. Bei einlagiger Verlegung wird zur Sicherstellung eines kraftschlüssigen Verbundes der Fugenbereichs (Stufenfalz

bzw. Nut-Federverbindung) mit dem dazugehörigen Klebstoff verklebt und ggfls. verschraubt. Bei zweilagiger Verlegung wird neben der Fugenverklebung noch die erste mit der zweiten Lage herstellerabhängig durch flächige Verklebung und / oder durch Schrauben, Nageln, Klammern, o.ä. verbunden.

Nach Aushärtung des Klebstoffes können die Elemente begangen werden.

Die Belegung mit Parkett sollte zeitnah erfolgen.

4 EINBAU VON PARKETT

EINBAU DES PARKETTS

Voraussetzung für den Beginn der Arbeiten ist eine Untergrundprüfung durch den Parkettleger gemäß Ö NORM B2218. Ist vor der Verlegung noch ein Reinigungsschliff erforderlich, empfiehlt sich ein nachfolgender Auftrag mit einer geeigneten Grundierung zur Staubbindung und zur Sicherstellung des Haftverbundes.

Bei einer erforderlichen Spachtelung empfiehlt sich die Verwendung einer schwindarmen, gipsbasierten Spachtelmasse.

Bei der Auswahl des Parketts sind Mehrschichtparkett, auch im Dieleformat, als unkritisch anzusehen. Nach entsprechender Untergrundvorbereitung und Vorlage der Ebenheit können diese Parkettarten mit PU- oder SMP-Klebstoffen verlegt werden.

Zur Verlegung von Massivparkett ist in der Regel eine Entkopplung von Parkett zum Fertigteilstrich erforderlich, da die auftretenden Scherspannungen des Parketts unmittelbar übertragen werden

und so groß sind, dass sie den Fertigteilestrich schädigen könnten.

Zur Entkopplung eignen sich folgende Unterlagen:

- Faservliese (für nahezu alle Formate, z. B. Mosaik-, Hochkantlamellen-, Stabparkett);
- kunstharzgebundene Entkopplungsplatten (für nahezu alle Formate);
- PU-Granulat-Matten (nur für Parkett mit Nut und Feder, z. B. Stabparkett).

Auf die Verlegung von Massivdielen sollte gänzlich, auch bei Verwendung von Entkopplungsunterlagen, verzichtet werden. Aufgrund der großen Formate ist es in der Vergangenheit bei wechselnden Raumklima und dabei auftretenden Schwind- und Quellungsbewegungen, immer wieder zu Schäden gekommen. In der Fachpresse finden sich entsprechende Fachartikel dazu.

Eine Möglichkeit, dem Wunsch des Bauherrn nach großformatigen Parkettelementen nachzukommen, ist die Verlegung von Mehrschichtdielen.

5

ZUSAMMENFASSUNG

ZUSAMMENFASSUNG

Die Verlegung von Parkett auf Fertigteilestrichen ist heute mit nahezu allen Parkettarten und -formaten problemlos möglich, sofern eine ausreichende Dicke und Biegesteifigkeit der Unterkonstruktion vorliegt. Massivdielen sind für eine verklebte Verlegung, selbst mit Entkopplung, nicht geeignet. Ist der konstruktive Aufbau sowie die handwerkliche Verlegung sorgfältig und fachgerecht aus-

geführt, muss nur noch der Nutzer für ein konstantes Raumklima sorgen und die Reinigungs- und Pflegeanleitung beachten.



PRODUKTE ZUR VERLEGUNG
Vor Spachtelarbeiten
ECO PRIM T PLUS

Dispersionsgrundierung
Vor Direktverlegung mit Parkett
ECO PRIM PU 1K TURBO

PU-Grundierung 1K
Zum Untergrundausgleich
PLANITEX D15

Bodenspachtelmasse, gipsbasis
Als Zugabe zur Spachtelmasse
MAPEFIBRE 6 MM
Fasern

IMPRESSUM

Autoren:

Bernd Lesker, Maik Tomaszewski

MAPEI-Anwendungstechnik Deutschland



Projekte verbinden Menschen

MAPEI Insights

MAPEI Insights fand dieses Mal unter dem Motto „Projekte verbinden Menschen“ in Wagrain (Salzburg) statt. Ein Highlight dieser Veranstaltung war sicher die Fahrt mit dem G-Link.

Die angereisten Kunden hatte die Möglichkeit eine faszinierende Referenz für Betonzusatzmittel hautnah zu erleben – den G-Link, der in 232 m Höhe die Schigebiete des Griesenkarecks und des Grafenbergs verbindet. Der G-Link ist eine stützenfreie Talüberspannung mit einer Länge von 2.100 m.

Während der Fahrt erfuhren unsere Kunden interessante Fakten rund um dieses gigantische Projekt und konnten einen Blick auf die Technik der Anlage werfen. Danach ging es ins Sporthotel Wagrain, wo DI Gerhard Haiden über das MAPECRETE® System referierte. Ein System zur fugenfreien Erstellung von Betonober-

flächen. Unser deutscher Kollege, Matthias Hörter zeigte anschließend in seinem Vortrag das MAPECRETE® System in der Anwendung.

Details zu diesem System können Sie auf den nächsten Seiten nachlesen.

MAPEI Insights wurde zusätzlich als Rahmenprogramm zur Ehrung der Sieger des 2. MAPEI Referenz Grand Prix genutzt. Die Siegerreferenzen wurden von **Mag. Andreas Wolf** vorgestellt und die Preise wurden an die anwesenden Verantwortlichen überreicht.

Nach den Fachvorträgen gab es als Aperitif einen Glühwein auf der Terrasse des Sporthotels bevor es zum Abendessen im Hotelrestaurant ging. Der gesellige Abend fand dann in der Hotelbar einen würdigen Abschluss.

*„MAPEI Insights war eine gelungene Veranstaltung mit einer feinen Mischung aus Theorie und Praxis. Es hat gezeigt, dass Betonzusatzmittel ein wichtiger Bestandteil im MAPEI Produktsortiment sind“, freut sich **Mag. Andreas Wolf**, Geschäftsführer der MAPEI Austria über das Interesse an der Veranstaltung.*

Foto 1: Die Kunden konnten einen interessanten Einblick in die Technik, die hinter dem G-Link steckt, werfen.

Foto 2: Mag. Andreas Wolf und Doris Floh führten ein letztes Mal gemeinsam durch den Abend.

Foto 3: Der Fachvortrag über die Theorie und Praxis des MAPECRETE® System fand im Seminarraum des Sporthotels Wagrain statt.

Foto 4: Gruppenfoto, aller Kunden, Partner und MAPEI Mitarbeiter, die sich nicht durch ihre Höhenangst vor der Fahrt mit dem G-Link abschrecken ließen.



1



2



3



4

Geomechanik Kolloquium

Fachmesse für UTT



Wie schon in den vergangenen Jahren war MAPEI auch heuer wieder auf dem Geomechanik Kolloquium in Salzburg vertreten.

MAPEI informierte auf der Fachmesse die Besucher über die neuesten Projekte im Bereich Tunnelbau und die MAPEI-Leistungen, die einen wichtigen Anteil zum Gelingen von Großprojekten beitragen. Und so entwickelten sich interessante Gespräche am MAPEI Stand und

Kontakte wurden geknüpft.

„Gerade im Bereich von Großprojekten ist es schwierig, persönlich in Kontakt zu bleiben. So freut es mich jedes Jahr aufs Neue, langjährige Kunden auf unserem Stand begrüßen zu dürfen. Und zusätzlich ist das Kolloquium auch ein guter Zeitpunkt, MAPEI für Interessierte zu präsentieren“, freut sich **Mag. Andreas Wolf** über die zahlreichen Besucher auf dem Stand.



Im Zeichen des Weines & Tracht

Gamlitzer Weinlesefest

Bereits zum 50. Mal veranstaltete die Marktgemeinde Gamlitz in der Südsteiermark Anfang Oktober ihr berühmtes Weinlesefest.

Das Herbstfest bot neben einem unterhaltsamen Programm

mit regionalen und nationalen Künstlern, auch viele kulinarische Schmankerl aus der Region.

Unsere Kollegen luden Kunden zu diesem Highlight in der Steiermark ein.

Das Programm enthielt eine Wein-

verkostung im Hotel Schloss Seggau in Leibnitz, den Aufenthalt am Gamlitzer Weinlesefest und ein Abendessen im Landgasthof Wratschko.

Zum Glück spielte das Wetter mit und so war es eine gelungene Kundenveranstaltung.



Große, fugenlose Betonoberflächen

Mapecrete® System



PROBLEM-STELLUNG

Industriefußböden sind eine Aufwertung von monolithischen Betonplatten. Die glatte Oberfläche erlaubt eine leichte Reinigung, schnellere Geschwindigkeiten beim Befahren mit Staplern und sind optisch deutlich schöner.

Die Freude über eine neue Betonplatte wird eingeschränkt, wenn Felder von 8x8 m geschnitten werden müssen und die Fugen ausgegossen werden. Später müssen diese Fugen gewartet bzw. ersetzt werden.

Noch weniger erfreulich sind allerdings Risse im Beton.

Dazu kommt es, weil der Beton bis zu 0,5 Promille schwindet (0,5 mm pro m).

Es gibt 4 Hauptgründe für die Schwindung:

- Plastisches Schwinden durch die Verdunstung von Wasser.
- Autogenes Schwinden durch die Kapillarkräfte im Zuge der Hydratation.
- Chemisches Schwinden, weil die Ausgangsstoffe mehr Volumen als Beton haben.

- Thermisches Schwinden im Zuge der Hydratationswärme am Beginn der Erhärtung.

Durch die Volumenskontraktion entstehen über die Zeit Risse.



Probleme bei Fußböden



MAPEI-LÖSUNG

Die Lösung von MAPEI: MAPECRETE® System

Durch eine Kombination von einem Schwindreduzierer und einem Expansionsmittel erfolgt in den ersten Tagen des Betons eine Volumensexpansion. In den folgenden Wochen kommt es zur Schwindung, sodass am Ende ein deutlich schwindkompensierter Beton entsteht.

Dieser Beton neigt deutlich weniger zu Rissen, sodass die Felder deutlich größer ausgeführt werden können (48x48 m).

Die verwendeten MAPEI Produkte sind:

MAPECURE SRA - Schwindreduzierer - Dosierung 1,0-1,4% vom Zementgewicht

EXPANCRETE - Expansionsmittel - Dosierung 5-7% vom Zementgewicht

Wir empfehlen hinlänglich bekannte Betonrezepturen (300 kg CEM II; W/B=0,55;) mit Einsatz von einem Fließmittel aus der DYNAMON Serie. Der Beton sollte möglichst viel Gesteinskörnung in



der Betonrezeptur haben und der Zement in Menge und Hydratationstemperatur optimiert sein. Sowie Stahldrahtfasern (am besten 0,75 mm/50 mm/Endhacken).

Die Verarbeitung vom Beton mit Mapecrete® System erfolgt in gewohnter Weise wie bei Industriefussböden, wobei es folgendes zu beachten gilt:

- Geschlossenes Gebäude – keine Zugluft.
- Luftfeuchtigkeit nicht unter 70%.
- Untergrund eben verdichtet, keine rauen Steine auf der Oberfläche.
- Trennung von Säulen, Ecken und Wänden – elastischer Dämmstreifen 10 mm.
- Säulen, Ecken, Steige und Ladezonen sind mit Bewehrung zu verstärken - ausreichende Nachbehandlung des Betons.

Eine Einstreuung von Hartkornmörtel aus der MAPETOP Serie sowie ein Finish MAPECRETE LI HARDENER ergänzen das System. Fugenlose, rissarme Betonflächen sind der optimale Unter-

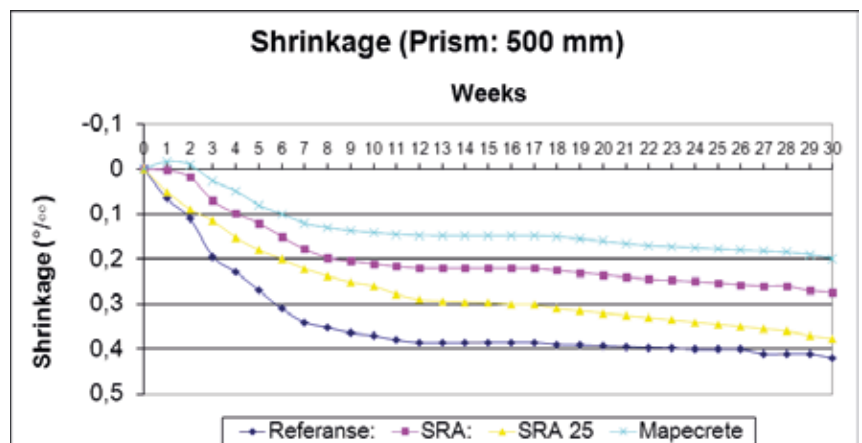
grund für eine Beschichtung aus der MAPECOAT Produktserie.

MAPECRETE® System sorgt nicht nur für ein besseres Bauteil, für langlebige Funktionalität, sondern auch für niedrigeren Lebenszykluskosten.

Deshalb hat sich dieses Oberflächenfinish von Beton in Anwendungen durchgesetzt wie z.B.:

- Lagerhallen
- Logistikcenter
- Autohäuser
- Verkaufsflächen
- Flughafen Landebahnen
- Beton unter einer Beschichtung
- wasserundurchlässiger Beton für Kläranlagen

Mapecrete® System ist damit ein Beitrag zur Nachhaltigkeit.



Farben für Beton

Mapecolor Pigment

Mit dem Mapecolor Pigment bietet MAPEI sowohl eine Farbpalette zum Einfärben des Betons als auch individuelle Lösungen, die selbst den anspruchsvollsten Kunden gerecht werden.

Mapecolor Pigment ist in zehn Standardfarben erhältlich und die darin enthaltenen Farbstoffe sind CE Typ B zertifiziert und garantieren Qualität, Haltbarkeit und Reproduzierbarkeit. Mit Mapecolor Pigment können unterschiedlichste Projekte durchgeführt werden unter anderem für Transportbeton, Fertigteile und Betonwaren.

Für maßgeschneiderte Angebote bietet MAPEI Lösungen zur einfachen, manuellen Dosierung. So

gibt es unterschiedliche Verpackungsgrößen von 20 bis 25 kg, die perfekt auf die Kapazität des Mixers abgestimmt werden. Das ermöglicht eine einfache, präzise und sichere Dosierung. Eine Besonderheit ist das wasserlösliche Gebinde, das in den Größen 1 und 5 kg erhältlich ist. Dieses ermöglicht ein schnelleres Mischen, wodurch eine verbesserte Homogenität des Farbtons hergestellt werden kann.

„Mapecolor Pigment bietet unseren Kunden ungeahnte Möglichkeiten ihrer Kreativität in der Gestaltung von Beton freien Lauf zu lassen“, zeigt sich **Mag. Andreas Wolf**, Geschäftsführer der MAPEI Austria begeistert über den Zuwachs im Produktsortiment.



„Der Kreativität keine Grenzen setzen“



Der wasserlösliche Beutel erlaubt ein schnelleres Mischen, wodurch eine verbesserte Homogenität der Farbtons hergestellt werden kann. Die Polyane-Verpackung garantiert effizienten Schutz gegen Feuchtigkeit und die Kartonage erlaubt platzschonende Lagerung. Alles ist wiederverwertbar, aus Rücksicht auf die Umwelt.



Mapecolor Pigment

Farben für Beton

MAPEI bietet sowohl eine Farbpalette als auch individuelle Lösungen zum Einfärben des Betons.



Mehr zu den Produkten
auch unter www.mapei.at



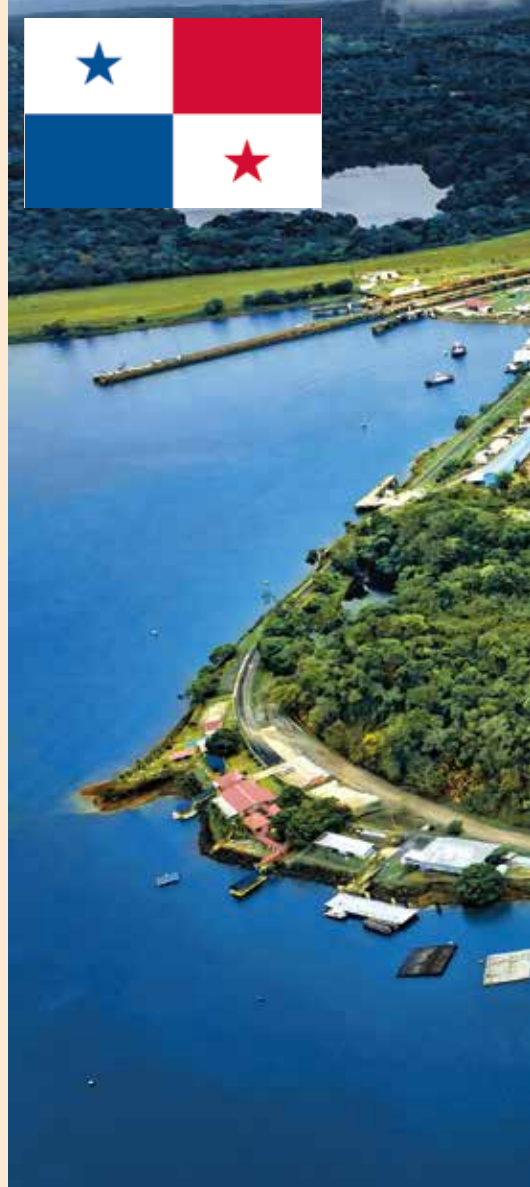
/mapeiaustria



MAPEI[®]

Technologie, auf die Sie bauen können





5.500.000 m³ Betonzusatzmittel

Panama Kanal

Am 26. Juni 2016 wurden nach sieben Jahren Arbeit die neuen Schleusen des Panamakanals eröffnet. Insgesamt 30.000 Personen fanden auf der Baustelle Arbeit, in die alles in allem über fünf Milliarden Dollar flossen.

Der neue Panama Kanal wurde nicht nur mit italienischen MAPEI Produkten erbaut, sondern italienisches Know-How floss von Anfang bis zum Ende in den unterschiedlichsten Bereichen in den Bau eines der ehrgeizigsten Projekte weltweit.

Die Schottwände und Rolltore, die das technologische Herz des Kanals darstellen, wurden von der italienischen Firma Cimolai hergestellt. Zusätzlich wurde auch die Software zum Betrieb des Panama Kanals von Italienern programmiert und vieles von den speziell gefertigten Konstruktionen beinhaltet Betonzusatzmittel, Abdichtungsmörtel und extra für dieses Projekt formulierte Produkte aus dem Hause MAPEI.

Und zu guter Letzt fand italienisches Know-How auch den Weg in das internationale Konsortium (GUPC - Grupo Unido Panama Canal), das vom Italiener Salini-Impregilo geleitet wurde. Unterstützt wurde er vom Spanier Sacyr, dem Belgier Jean de Nul und von der Baufirma aus Panama, Constructora Urbana.

Dimension des Kanals

Der neue Panama Kanal basiert auf einem System von 16 Toren. Acht auf der atlantischen und acht auf der pazifischen Seite. Jedes dieser Tore ist 57,6 m lang, 11 m breit und 30 m hoch und wiegt 3.000 Tonnen.

Insgesamt ist der Kanal, der den Pazifik mit dem Atlantik verbindet 80 km lang und lukriert dem Staat Panama Einnahmen von rund 5 Milliarden Dollar. Jetzt können durch das fertiggestellte Projekt Schiffe mit 14.000 geladenen Containern statt vorher 4.400 den künstlichen Wasserweg nutzen.

Die erste Region, die durch den Ausbau des Panama Kanals profitieren konnte, ist die Ostküste von Nordamerika, denn durch die direkte Route können die Transferzeiten von Asien um zwei Wochen verkürzt werden.

Aber auch Italien kann durch die Expansion des Kanals weiter Gewinne erzielen, da das Panama Kanal Projekt Hand in Hand mit dem Ausbau des Suez Kanals geht. Durch dieses Projekt kann das Mittelmeer zum Mittelpunkt der Transit-Routen werden. Schon jetzt ist Italien unter den führenden Nationen in Europa im Bereich Kurzstreckenhandel. Aber die italienischen Häfen werden dieser Entwicklung Tribut zollen müssen und werden in den nächsten Jahren ausgebaut.

Die technischen Aspekte und die Zukunft

Die Kammern des neuen Verschlussystems sind 427 m lang, 55 m breit und 33 tief. Sie dienen als gigantische Lifte um Schiffe 27 m über den Meeresspiegel auf Niveau des künstlich angelegten Gatún Sees zu heben.

Zusätzlich hat das Konsortium neben den Kammern riesige Speicherkammern gebaut, wo mehr als 60% der Wassermengen recycelt und dem System wieder zugeführt werden können.

Aber auch der alte Kanal, der von den Amerikaner am Beginn des letzten Jahrhunderts gebaut wurde, wird seinen Betrieb aufrecht erhalten. Die Buchungen für diesen Wasserweg sind weiter sehr hoch.



Hauptkunde des Kanals sind noch immer die Vereinigten Staaten von Amerika, aber auch China ist hoch im Kurs. Die Nachfrage nach Fahrten durch den Kanals sind so groß, dass Panama bereits die Kosten und Nutzen einer vierten, eventuell noch größeren Route abwägt.



Am 26. Juni 2016 um 7.48 Uhr wurde die Schleife vom ersten Schiff, das durch den neuen Panama Kanal fuhr, durchgeschnitten.

Die beeindruckendsten Zahlen des Panama Kanal Projekts:

5.5 Millionen Kubikmeter Beton

70 Millionen Kubikmeter ausgehoben

mehr als

100 Millionen Arbeitsstunden

290.000 Tonnen Stahl

MAPEI Know-How

MAPEI lieferte durch die Tochtergesellschaft MAPEI Construction Chemicals Panama S.A. die verschiedensten Zusatzmittel der neuesten Generation um 5.500.000 m³ von Massenbeton und Marinebeton zu produzieren. Damit wurden vorallem die internen und externen Seiten der Verschlüsse hergestellt.

DYNAMON XP2 und DYNAMON XP2 Evolution wurden speziell für den Bau des Panama Kanals entwickelt. Nach zahlreichen Prüfungen im eigens dafür gebauten MAPEI Labor in Panama und in Zusammenarbeit mit den GUPC Labor, wurde DYNAMON XP2 für die Anwendung während der ersten sechs Monate sowohl auf der atlantischen als auch pazifischen Seite gewählt.

Ziel war es, die möglichst lange Servicezeit von 100 Jahren zu garantieren, die mit Hilfe eines Rechenmodells zur Kalkulation der Haltbarkeit des Betons ermittelt wurde.

Instandsetzung des bestehenden Kanals

Das Projekt in Panama beinhaltete auch Instandsetzungsarbeiten am bestehenden Kanal. So wiesen die „Guillotine Schleusen“ - riesi-

ge Schleusen, die im Zentrum der Pumpen (30 m Durchmesser) für die Regulation des Wasserflusses verantwortlich sind - massive Schäden auf. Die Schleusen waren durch die unterschiedlichsten Umwelteinflüsse wie Verschmutzung oder Erusion so schwer beschädigt, dass zunächst ein kompletter Abbruch angedacht wurde. Die Techniker von MAPEI konnten aber eine Produktlösung anbieten, die die Instandsetzung der bestehenden Schleusen vorsah und alle Verantwortlichen zufrieden stellen konnte.

Auf dieser Baustelle wurde eine spezielle Art von Mörtel verwendet, PLANITOP 15 - ein einkomponentiger, schwindkompensierter zementärer Mörtel, der in den USA von der MAPEI Corp. hergestellt wird. Zum Einsatz kam auch MAPECURE SRA, ein Zusatzmittel zur Verringerung des hydraulischen Schwindens und der Haarrissbildung.

Die Instandsetzung der Tore lief dank der beiden Produkte reibungslos ab und so konnte das ACP (Autoridad del Canal de Panama) Team die vorgesehene Frist von nur einer Woche einhalten. Danach gingen die Schleusen wieder in Betrieb.

Synthetische Abdichtungsmembranen

Für den dritten Satz an Schleusentoren wurde ein ökologisch und sozial nachhaltiges Projekt entwickelt. Dabei handelt es sich um Wasserauffangbecken, damit der Einfluss auf die Umgebung und die dort lebenden Menschen möglichst gering gehalten werden konnte. Mithilfe dieses Projekts können 60% des verwendeten Wassers aufbereitet und wiederverwertet werden. Normalerweise würde eine Passage 500 Millionen Liter Wasser benötigen. Durch die Aufbereitung reduziert sich der Wasserbedarf auf 200 Millionen Liter.

Zu diesem Projekt trug MAPEI die synthetischen Membranen SIBELON PVC-P bei. Das Produkt ist eine Marke der CarpiTech Sibelon und diese Membranen werden von Polyglass (MAPEI Gruppe) hergestellt.

Dieses Produkt wurde speziell für hydraulische Arbeiten entwickelt und wurde auf einer Fläche von 800.000 m² verwendet. Durch ihre hohe Widerstandsfähigkeit gegen UV-Strahlung und gegen aggressive Umwelteinflüsse, garantieren die Membranen eine sehr hohe Langlebigkeit.





WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

Panama Kanal, Panama

Architekt/Designer:

Mike Newberry (CICP, Panama), Bernardo González (Grupo Unido Panama Canal)

Beginn- und Fertigstellungsdatum:

Ur-Kanal: 1910 - 1916
Neue Schleusen: 2010 - 2016

Ausführung der MAPEI-Leistungen:

2010 - 2016

Eigentümer/Betreiber/Bauherr:

ACP (Autoridad del Canal de Panamá)

Generalunternehmen:

GUPC (Grupo Unido Panama Canal), Sacyr Vallehermoso (Spanien), Salini-Im-
pregilo (Italien), Jan de Nul (Belgien)
und Constructora Urbana (Panama)

MAPEI-Koordinator:

Roberto Saccone, Maurizio Leotta, Walter
Nussbaumer, Renato Soffi - Mapei SpA (Italy)
Thomas Lundgren - Mapei Corp (USA)

MAPEI-Produkte

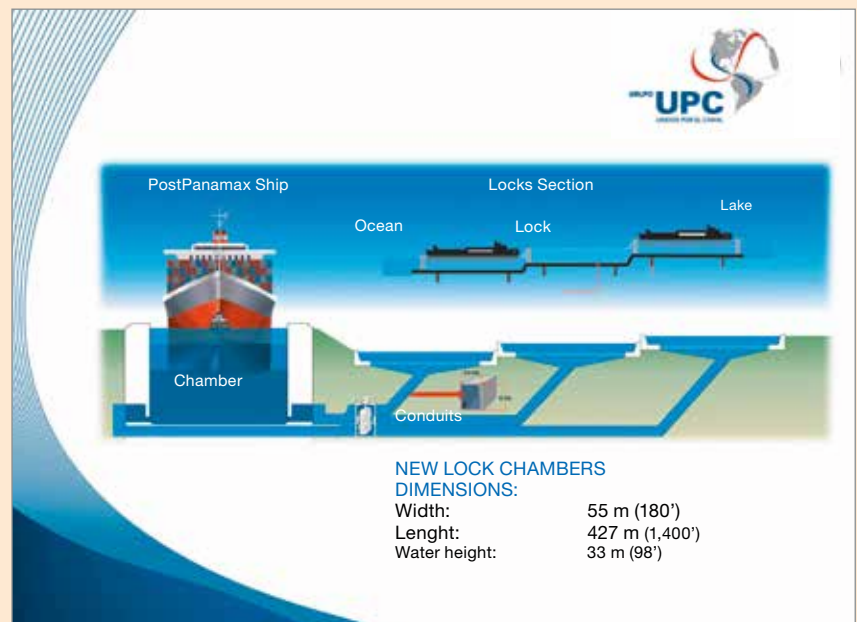
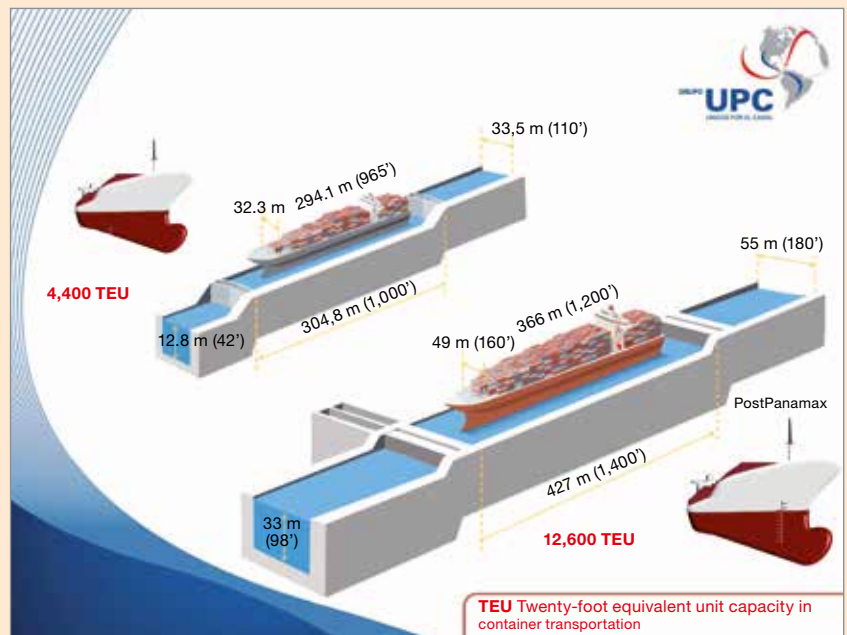
Instandsetzung des bestehenden Kanals: Planitop 15**, Mapecure SRA
Betonzusatzmittel für die neuen Schleusen: Dynamon XP2, Dynamon XP2 Evolution 1

Abdichtung des Basins: Sibelon C 3250*, Sibelon C3900*, Sibelon CNT 3750*, Sibelon CNT 4400*

Andere Arbeiten: Planigrout 300, Mapegrout 05/06, Idrostop PVC Waterstop**, Idrostop Multi 11**, Mapegel UTT, Idrosilex Pronto, Mapeproof Swell, Idrostop 10, Idrostop Mastic

*SYBELON Marke gehört zur CarpiTech Sibelon. Die oben erwähnten Produkte wurden in Polyglass Produktionen hergestellt (Mapei Group).

** Diese Produkte werden in den USA von Mapei Corp. hergestellt.



MAPEI in Italien on tour

„Heimspiel“

Das Europa League Match U.S. Sassuolo gegen Rapid Wien nahm MAPEI Austria zum Anlass um mit knapp 100 Kunden nicht nur das Spiel zu besuchen sondern ihnen auch die „Welt von MAPEI“ zu zeigen.

Nach der Ankunft in Mailand begrüßte **Mag. Andreas Wolf** im Auditorium der MAPEI Headquarters die mitgereisten Kunden und präsentierte das italienische Familienunternehmen.

Danach besuchten die Teilnehmer eine interessante Referenz

der MAPEI SpA - das Enzo Ferrari Museum in Modena, wo nicht nur Autofans auf ihre Kosten kamen.

Highlight der Reise war natürlich der Besuch im MAPEI Stadion in Reggio Emilia. Dort gab es das Rückspiel zwischen U.S. Sassuolo (wird von MAPEI gesponsert) gegen Rapid Wien in der Europa League Gruppenphase. Egal ob man nun zur Heimmannschaft, U.S. Sassuolo hielt oder für den österreichischen Rekordmeister Rapid Wien die Daumen drückte, die beiden Mannschaften trennten

sich auch beim zweiten Aufeinandertreffen mit einem Unentschieden (2:2).

Untergebracht waren die 104 Personen in Reggio Emilia, wo das MAPEI Stadion steht. Gut ausgeruht ging es am nächsten Tag nach Mediglia zur Werksbesichtigung.

Und nach den gut durchgeplanten Besichtigungen hatten die MAPEI Kunden in Mailand noch freie Zeit zur Verfügung um einen Eindruck von der Mode-Metropole zu bekommen.





2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13

Foto 1: Gruppenfoto der mitgereisten Kunden, Partner und Mitarbeiter.

Foto 2: MAPEI-Mitarbeiter aus Langenwang: Ing. Mag. Thomas Weber, Heinrich Hahnemann, Gerhard Schildböck.

Foto 3: Begrüßung in den Headquarters in Mailand.

Foto 4: Für einen Rundgang in Mailand blieb am Freitag Zeit.

Foto 5: Vertriebsleiter Paul Solczykiewicz mit Kunden im Ferrari Museum.

Foto 6+7: Enzo Ferrari Museum in Modena

Foto 8-10: Impressionen vom Spiel: U.S. Sassuolo vs. Rapid Wien.

Foto 11: Italienische Kollegen (Lorenzo Pastore und Andreas Rettondini) mit Paul Solczykiewicz in Mediglia.

Foto 12: Rundgang durch das Werk in Mediglia.

Foto 13: Geschäftsführer Mag. Andreas Wolf mit Kunden.

A man and a woman, both wearing hard hats and safety vests, are leaning over a table in a construction site. The man, wearing a white hard hat and a grey vest over a plaid shirt, is pointing at a set of blueprints. The woman, wearing a blue hard hat and a yellow safety vest over a white long-sleeved shirt, is holding a tablet computer and looking at the blueprints. The background is bright and slightly out of focus, suggesting an outdoor or well-lit indoor construction environment.

*Auf weiterhin gute
Zusammenarbeit 2017*